

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

42 (25.1.1913) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Alfred Reizner und für den Angeigenteil: A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Anlage: 36000 Expl.

gedruckt auf 3 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

21000 Abonnenten.

Nr. 42.

Karlsruhe, Samstag den 25. Januar 1913.

Telephon-Nr. 86.

29. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 41 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 42 umfaßt 16 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 8; zusammen 32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Defolierung der aus Tripolis zurückgekehrten italienischen Fahnen in Rom.“ (Illustr.) — „Kaisers Geburtstag-Kompagnie-Fest.“ — „Ein deutsches Kabinett nach Logo und Kamerun.“ (Mit Karte.) — „Sibirien.“ — „Admiral von Hollmann.“ (Mit Bild.) — „Merlet.“ — „Neue französische Minister.“ (Illustr.) — „Zum Rücktritt des Generals v. Lynder.“ (Mit Bild.) — „Humoristisches.“ — „Kätzchen.“

Lenzsturm oder Götterdämmerung?

.. Karlsruhe, 25. Jan. Der Verzweiflungsmut Bedrängter ist ein gleichzeitiger Beruf zur Bewunderung. Es wird nur wenige geben, die nicht so etwas wie eifrige Befriedigung darüber empfinden, daß Enver Beys Empörung das peinliche Melodrama der Vertreibung der Osmanen aus Europa in den heldenhaften Kampf eines Volkes um Sein oder Nichtsein verwandelt hat.

Die Türkei will lieber schnell und mit Ehren untergehen als langsam sterben! ist das Motto der Männer, die zweifellos von der Begeisterung des osmanischen Volkes getragen Ehre und Existenz der Türkei noch einmal der Arme anvertrauen. Das klingt heroisch. Daß es „Empörer“ sind, die mit dem Rufe „Jah-Allah!“ die Befehle der vom Kalifen eingesetzten Regierung und selbst des „großen Diwans“ umstoßen, darf nicht nach unseren Anschauungen bewertet werden. In islamitischen Staaten gehören Rebellionen der Arme seit des Propheten Zeiten zu den Naturereignissen, die alle inneren Katastrophen unweigerlich begleiten. Enver Beys Staatsstreich gleicht denn auch unzähligen anderen Empörungen des Heeres insofern, als er sich nicht gegen den Sultan, sondern dessen Ratgeber richtet — außer Abdul Hamid sind nur wenige Sultane Volks- und Armeerevolutionen zum Opfer gefallen. Mohammed V. hat daher den Umsturz der Dinge auch mit echt muslimännischer Gelassenheit aufgenommen und ohne Zaudern das Großwesirat Mahmud Schewket Pascha übertragen, den die Arme zum Vollstrecker ihres Willens beehrte. Genau genommen sind die ganzen Vorgänge sogar eine Art von Empörung der inneren Logik der Geschichte gegen die Versuche, sie diplomatisch zu vergewaltigen. Die wiederkehrenden Jungtürken — denn um einen Entscheidungstypus des Jungtürkentums handelt es sich — betonen, daß das ganze Unheil der Türkei seine letzte Wurzel hat in der hochverräterischen Politik der beiden letzten Kabinette, daß es seinen Ursprung genommen hat in jenem Staatsstreich Ghaffi Muthars, der die Jungtürkenkammer auflöste, und der schimpflichen Unterwerfung unter den Willen der Albanesen, welche die Begehrlichkeit der Balkanstaaten weckte und die Arme entmachtete.

Daran mag schon Wahres sein, die Dinge sind indessen nun eben gesehen, und leicht ist wohl das sommerliche Auflösungsdekret gegen die Kammer beseitigt, schwer jedoch alles andere, was seither geschah. Das aber ist das Entscheidende für eine Würdigung des neuen Umstuzes, die keine Zugeständnisse an moralische Empfindungen machen darf, sich vielmehr zu pein-

lichster Nüchternheit zwingen muß. Enver Bey ist kein Neuling in Abenteuer großen Stils; mit Mahmud Schewket Pascha hat er Abdul Hamid die Einführung der Verfassung abgezwungen und den listreichen Sultan dann entthront, hat allein auf sich selbst gestellt die Cyprenais infurgiert und sich aus ihr nur durch die Katastrophen bei Kirtikisse und Lüle Burgas fortlocken lassen. Was er jetzt magt, ist größer denn jeder frühere Wurf. Aus diesem Abenteuer kann er nur als Messias des Osmanentums oder als infamierter Wiebertäusler hervorgehen, und die Sterne am politischen Himmel drohen ihm das zweite Sidschal. Der Arme ist er zur Zeit freilich sicher. Als er nach seiner Flucht aus der Cyprenais im Tschataldschalager eintraf, haben ihm die Truppen zugejubelt, daß er sie stehenden Fußes hätte führen können, wohin immer er mochte. Er hat überlegend geögert, und ganz fraglos ist der Staatsstreich vom Donnerstag nicht das Werk einer Gefühlsexplosion, sondern nach wohlüberlegtem Plan für den Augenblick der Entscheidung des großen Diwans vorbereitet. Was aber soll die Arme? Mit einem Vorstoß aus der Tschataldschalanie ist es nicht getan. Wenn sie nicht mit der Unwiderstehlichkeit und Sieghaftigkeit der alten für den heiligen Krieg entflammten Heere die Feinde bis an die bisherigen Grenzen der Türkei und über die hinaus zurücktreibt, ist ihr ungeheures Opfer nutzlos. Sie muß noch dazu, soll sie erfolgreich sein, eigentlich an vier Kriegshauptstäben zugleich den Feind bezwingen, und das ist mehr als menschenmöglich scheint. Wird sie aber trotz ihrer Begeisterung geschlagen, dann begräbt sie gewiß unter ihren eigenen Trümmern die ganze europäische Türkei, und die zersprengten Scharen Enver Beys müssen mit Europa zugewandtem Rücken den Bosphorus kreuzen, über den Suleiman mit den Seinen einst in Byzanz einfiel. Und die Siegesaussichten sind gering. Die Stoßkraft der türkischen Arme mag wirklich ein ein Vielfaches gewachsen, diejenige der Balkanheere wesentlich gemindert worden sein, aber die letzteren haben inzwischen zwei gefährliche Verbündete bekommen: die Geldnot der Türkei und den Nahrungsmangel. Die Geldnot nicht zuletzt hat Kiamil Pascha die Unterwerfung unter den Rat der Mächte abgelehnt; woher will Enver Bey Geld bekommen? Vielleicht vertraut er auf eine Hochflut von Opferwilligkeit wie Preußen sie vor 100 Jahren erlebte, aber wenn die ihm auch Geld schaffen könnte, vermag sie doch nicht die Nahrungsorgen von dem Heere zu verdrängen. Selbst wenn der Verpflegungsdienst jetzt besser sein sollte als im Herbst, ist nicht zu vergessen, daß die Arme nun auf Gebieten festzuhalten muß, die zweimal schon für die Ernährung von Truppen in Anspruch genommen wurden.

Das sind ungünstige Zeichen für den Kampf, den man vielleicht gern einen Heldenkampf nennen möchte, und der nächstem Urteil doch als ein zweckloses Wagnis erscheinen muß. Wenn aber der Balkan sich nun wieder als das Seimatland europäischer Webrerfahrungen erweise, und wider alles Erwarten jetzt Zug um Zug die Türken siegen wie im Herbst die Balkanstaaten, was würden dann die Großmächte tun? Ihre Haltung gibt schließlich doch die letzte Entscheidung, und damit wird die Balkanfrage wiederum zum Schicksalsproblem Europas. Bis jetzt hat die vielberufene Einigkeit der Großmächte vorgehalten — weil die Union selbst den franko-russischen Gewaltstreich gegen die Türkei duldet. Werden dieselben Mächte auch dulden, daß Russland seine Drohung der Befehung Armeniens verwirklicht? Wagt es das Spiel: wie wird dann England und der Dreibund sich dazu stellen? Wir wird es um

Europas Frieden stehen, wenn Enver Beys Empörung erfolgreich ist?

Wir stehen nicht vor dem Abschluß, sondern erst am Anfang der Balkanfragen, und die Europa jetzt bedrohen sind unergleichlich größer, denn die es schon überwunden hat.

Badische Chronik.

× Pforzheim-Brödingen, 25. Jan. Nachdem sich hier erst vor zwei Tagen ein Selbstmord durch Erschießen ereignet hat, sind von gestern zwei Selbstmordversuche zu berichten. Ein Geschäftsmann ging aus unbekannten Gründen gestern mittag in den Werkkanal, besann sich aber noch rechtzeitig eines anderen und lehrte aufs Trockene zurück. Abends hingte sich in seiner Wohnung ein junger Goldschmied auf, wurde aber noch rechtzeitig abgeknippt.

× Stein (A. Bretten), 24. Jan. Dieser Tage hat der Kronenwirt Johann Bürl hier auf einem erst kürzlich erworbenen Grundstück in der Nähe des Orts nach Bausteinen und Sand graben lassen. In einer Tiefe von 1.50 Metern stießen die Arbeiter auf Mauerwerk. Beim Aufheben einer Steinplatte lagen zwei menschliche Skelette nebeneinander. Die Schädel, bei einem sogar noch alle Zähne, waren gut erhalten. Ohne Zweifel sind die Funde aus früherer Zeit, was auch darauf schließen läßt, daß die Steine mit Glasurstrichen versehen sind. Es soll ein Sachverständiger zur weiteren Untersuchung an Ort und Stelle kommen.

× Mannheim, 24. Jan. Die große Anziehungskraft, welche das Wellenbad auf der letzten hygienischen Ausstellung in Dresden ausübte, hat dazu geführt, daß vom Bürgerausschuß auch für unser neues im Bau begriffenes Hallenschwimmbad eine solche Einrichtung in Vorschlag gebracht wurde. Der Stadtrat ist der Anregung nachgekommen und bringt nun eine Nachforderung von 45000 Mark.

× Mannheim, 25. Jan. Die Stadtverordneten von Ludwigshafen lehnten in ihrer gestrigen Sitzung den von der sozialdemokratischen Fraktion eingebrachten Antrag betr. die Lehnmittelfreiheit für sämtliche Volksschulen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und des fortschrittlichen Dr. Raschig ab.

× Heidelberg, 25. Jan. Rhein und Neckar sind von gestern auf heute beträchtlich gewachsen. Am Rheinpegel lagen heute früh 445 Zentimeter Wasser gegen 412 gestern, der Neckar hat um 42 Zentimeter zugenommen, er ist von 452 auf 494 Zentimeter gestiegen.

× Heidelberg, 25. Jan. Gestern früh starb hier Direktor Karl Dükel an den Folgen eines Herzschlages. Direktor Dükel stammt aus Mannheim und war dort lange Jahre bei der Zellstoffabrik Mannheim-Waldhof tätig.

× Heidelberg, 25. Jan. Ein 19jähriges Mädchen versuchte sich gestern abend im Neckar nach einer Auseinandersetzung mit ihrem Bräutigam zu ertränken. Ein junger Mann beobachtete den Vorgang, ging dem Mädchen nach und holte es an der alten Brücke ein, als es bereits im Begriffe war, den Hut abzulegen, und einen Brief an dem Ufer niedergelegt hatte. Als sich das Mädchen übertraut sah, zerriß es den Brief und warf ihn in den Neckar. An der neuen Brücke machte es dann nochmals einen Versuch, ins Wasser zu gehen. Der junge Mann hielt es davon ab und brachte das Mädchen schließlich nach Hause. (S. R. R.)

Familie Leerlen.

Roman von Sidonie Zudeich-Mierswa.

(47 Fortsetzung.)

Karlsruhe verlegt.

Als der Frühling ins Land zog, stand in der Apostel-Paulus-Kirche zu Berlin-Schöneberg ein junges Paar vor dem Altar.

Wohl nie hatte ein Leerlen eine so schlichte Hochzeitsfeier abgehalten, wie heute Joachim von Leerlen. Aber wohl nie hatte auch ein Leerlen so glücklich auf sein junges bräutliches Weib geschaut, wie es Joachim tat.

Gleich nach dem Standesamt, wo Was Vater und Peter Geißler als Trauzugen fungiert hatten, war man zur Kirche gefahren.

Sie war fast leer. Nur einige Neugierige, die von der Straße hereingekitt waren, füllten die Bänke. Auf der vordersten sah an der Seite der Schwester Marie, in Tränen der Rührung ganz aufgelöst, Frau Hübler. Joachim hatte die treue, gute Seele gebeten, als Gast seiner Hochzeit beizuwohnen. Aber in seinem Taggefühl hatte die alte Frau abgelehnt. „Herr Doktor, ich geh mit zur Kirche und bet für Sie und Fräulein Ada, das ist meine größte Freude! Ich danke Ihnen für die hohe Ehre; aber nein, das würde sich für mich nicht passen.“ Und trotz allen Bitten war sie dabei geblieben.

Schön und ergreifend sprach der Geistliche. Er kannte die Lebensschicksale des jungen Paars, und von seinem ernsten, schmalen, von einem dunklen Bart umrahmten Gesicht ging es aus wie Leuchten himmlischer Güte.

Hinter dem jungen Paare stand zwischen Peter Geißler und Papa Jerling Christa. Sie sah in dem weißen Kleide, mit dem Kranz roter Rosen im dunklen Haar, den ihr Peter Geißler heute gebracht hatte, unendlich lieblich aus, und das

seine Gesichtchen trug ein Zeichen mehr der überstandenen schweren Krankheit. Höchstens der dunkle Tituskopf erinnerte daran, denn die langen schönen Haare Christas waren insofern des Fiebers ausgegangen. Nun umgelenk sich die kurzen braunen Locken auf ihrem Haupt und schoben sich neckend zwischen die rosigen Rosen des Kranzes.

Die Ringe wurden gewechselt. Segnend legte der Priester die Hände des jungen Paars ineinander, und eine tiefe Bewegung bemächtigte sich aller.

Ein Gebet, so heiß, so inbrünstig, stieg von Christas Lippen zu Gott empor für das Glück dieser beiden, ihren Herzen so treuen Menschen. Ganz unwillkürlich hob sie die gefalteten Hände, und in gläubigem Flehen richtete sie die Augen empor, als suchte sie dort auf jenem, von den flackernden Altarleuchten beschienenen Bilde den, zu dem sie betete.

Wie ein Engel sieht sie aus, dachte Peter Geißler, und sein Künstlerauge trank sich satt an diesem Bilde voller Schönheit und Harmonie. Er sah und hörte nichts mehr, was um ihn vorging. Festhalten, festhalten wollte sein Geist und seine Seele das, was er sah. Jetzt sie malen dürfen, sie so malen —! Seine zitternde Hand fuhr suchend in die Brusttasche nach Papier und Stift. Er fand nichts. Keine Kiste er die Hand wieder sinken. Zu was denn auch! Er kannte jeder Zug dieses süßen Gesichtes. Im Wachen und Träumen umschwebte es ihn, und ein Gedanke durchzuckte ihn mit einem Male, ein Gedanke, der ihm das Blut aufpeitschte, daß es durch seine Adern schoß und brennende Glut in seine Wangen jagte. Wie, wenn er jetzt an Joachims Stelle dort am Altar kniete, und neben ihm in Kranz und Schleier als sein angetrautes Weib sie, die in ihrer Jugendschöne jetzt neben ihm lag! — —

Die Orgel erdrachte, das junge Paar erhob sich. Die Trauung war zu Ende.

Wie im Traum aina Peter Geißler hinter Christa her, die

an Papa Jerlings Arm vor ihm herschritt, zum Wagen, um mit beiden einzusteigen.

Er merkte und fühlte nicht den fragenden Blick dunkler Mädchenaugen, der ihn öfters traf. Mit einem Male war er sich bewußt geworden, daß er ein unglücklicher Mensch war. Er, Peter Geißler, der Sohn eines Lataien, der arme leichtlebige Künstler, der sich selbst nur schlecht und recht durchs Leben schlug, er liebte dieses engelsschöne Geschöpf, das er doch nie, nie besitzen konnte und durfte! Es war nicht, wie er sich immer eingegeben hatte, seine Freundschaft für Joachim gewesen, die ihn mitzitternd um die Erhaltung des jungen Menschenlebens hatte bangen lassen! Nicht Anteilnahme an des Freundes Schmerz hatten ihn täglich in dessen Haus getrieben, als Christa krank war. Nein, heute wußte er es, er war angstvoll um die zitternde Liebe gewesen! Als guten Kameraden, als Freund Christas hatte er sich bisher immer betrachtet. Sie hatte es selbst so oft gesagt, und er hatte an diese Freundschaft geglaubt und war glücklich gewesen. Nun kam das Erwachen! Aber er durfte ja seine Hände nicht nach ihr ausstrecken, durfte sie nicht hineinreizen in das Ungewisse seines Lebens, selbst wenn er auf ihre Gegenliebe hätte hoffen können. Er, der bisher stets unbesorgt in den Tag hineingelebt hatte, der, wenn er viel verdient hatte, das Geld mit vollen Händen austretete, um dann wieder, wenn er nichts hatte, von Kartoffeln und Kaffee zu leben! — — Ja, wenn er reich wäre! Wenn er in geordneten Verhältnissen lebte, aber so —! Tief senkte sich sein blonder Kopf. Eine grenzenlose Wut über sich selbst erfaßte ihn. Also das, worüber er so oft gelacht und Witze gerissen hatte, das erlebt er nun an sich selbst: eine unglückliche Liebe. Unglückliche Lieben sind Weiberjagen, geht das Mannesvolk nichts an! Ein Mann liebt stets nur glücklich! Wie oft hatte er früher so geprahlt. Und nun? Ihm war ganz miserabel zumute.

(Fortsetzung folgt.)

— Heidelberg, 25. Jan. Gestern nachmittag kurz vor 1 Uhr fuhr der Chauffeur Karl Dietrich mit einem Auto, auf dem sich auch der Besitzer H. J. befand, durch die Leopoldstraße nach der Akademiestraße. Dort spielten vor dem Schuhgeschäft Schönlcher einige Knaben, unter ihnen der 14 Jahre alte Sohn des Maurerpoliers Ender. Beim Spiel wollte Ender über die Straße springen und geriet unter das rechte Rad des Automobils, das ihm über die Brust fuhr. Herr H. J. brachte den aus Mund und Nase blutenden Knaben sogleich im Auto in das Akademische Krankenhaus. Die erlittene Verletzung war jedoch so schwer, daß Ender auf dem Wege zum Krankenhaus starb. Den Chauffeur trifft it. „H. J.“ keine Schuld. — Morgens um halb 8 Uhr wurde eine Frau auf dem Wege von Heiligkreuzsteinach nach Oberabsteinach von zwei Handwerksburischen angefallen. Beide verlangten von ihr Geld und, als sie sich weigerte, durchsuchten sie die Taschen der Frau. Sie wurden jedoch von Leuten, die sich näherten, gestört und verschwanden im Walde.

— Wolsch, 25. Jan. Die Großherzogin Luise hat den Hinterbliebenen der beim Dynamitunfall Getöteten sowie den Verletzten ihre Teilnahme übermitteln lassen. Die Großherzoglichen Herrschaften sowie die Großherzogin Luise haben der Familie Schults Geldgeschenke zukommen lassen. Auch hat ein ungenannt sein wollender Wohlthäter dem Bezirksamt einen Geldbetrag zur Verfügung gestellt, der unter die anderen Hinterbliebenen und Verletzten nach Maßgabe des Bedürfnisses verteilt wurde.

— Ettlenheim, 24. Jan. Frau Liberate Oberle von hier, eine fleißige Witwe von bald fleißig Jahren, reiste gestern, wie der „Frdg. Ztg.“ gemeldet wird, unter eigener Lebensgefahr das vierjährige Stöhnchen des Kaufmanns Martin Welte von der Gefahr des Ertrinkens. Der kleine war in der Nähe der Jakob Henningerschen Gerberei beim Ueberschreiten eines Dels unbemerkt in den hochgehenden Ettlenbach gefallen. Frau Oberle bemerkte zufällig im Bache das bereits bewußtlose Kind. Sie sprang trotz ihres Alters in das kalte Wasser und rettete so ein junges Leben.

— Freiburg, 25. Jan. In körperlicher und geistiger Frische feiern am 27. d. M. die Eheleute M. J. Guggenheim und Flora geb. Kohn das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

W. Freiburg i. Br., 25. Jan. Das Erzbischöfliche Knaben Seminar, das etwa 200 Schüler zählt, mußte wegen verschiedener Scharlachkrankungen den Schulbetrieb einstellen.

Aus den Nachbarländern.

W. Koblach bei Landau (Pfalz), 25. Jan. Gestern schlug der 27 Jahre alte Winger Anton Scherr seinem 24 Jahre alten Bruder Andreas den Schädel ein. Der Getroffene ringt mit dem Tode. Der Täter wurde heute morgen auf der Straße Ebesheim-Andrängen überfahren und tot aufgefunden.

W. Heilbronn, 25. Jan. Heute morgen 6.15 Uhr wurde hier ein ziemlich heftiger Erdstoß verspürt.

Von der Luftschiffahrt.

— Magdeburg, 25. Jan. (Tel.) Der bei den vorgestrigen Fliegerübungen bei Magdeburg in der Nähe von Burg verunglückte Fliegerleutnant v. Scheel befindet sich — entgegen anderslautenden Meldungen — auf dem Wege der Besserung.

— Ralsch, 25. Jan. (Tel.) Oberleutnant Holska flog heute von dem Görzer Flugfelde aus über Karji nach Ralsch, das er nach einer Flugdauer von 1 Stunde und 16 Minuten erreichte. Die Landung erfolgte glatt. Holska überflog Höhen von 2600 Metern.

— Etampes, 25. Jan. Der Flieger Nicopost und sein Mechaniker sind abgestürzt und lebensgefährlich verletzt worden.

Die Dauer- und Abnahmefahrt des Luftschiffes „Ersatz 3. 1.“

— Baden-Dos, 25. Jan. (Tel.) Das Luftschiff „Ersatz 3. 1.“ ist heute morgen 10 Uhr gelandet, blieb eine halbe Stunde vor der Halle vor Anker liegen und wurde gegen 11 Uhr in die Halle gebracht.

Ueber die Nachtfahrt ist noch nachzutragen, daß das Luftschiff „Ersatz 3. 1.“ heute nacht gegen 12 Uhr in großer Höhe über Friedrichshafen erschien. Graf Zeppelin, der auf der Luftschiffwerft aufstellung genommen hatte, brachte ein dreifaches Durra aus. Das Luftschiff war von den Scheinwerfern der Werft beleuchtet und man sah deutlich, wie die Begrüßung durch den Grafen Zeppelin mit Flaggen signalen erwidert wurde. Nachdem der Kreuzer etwa 20 Minuten lang über der Stadt manövriert hatte, verschwand er wieder im Dunkel der Nacht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 25. Jan. Im Badischen Kunstverein sind neu zugegangen: M. Baurmeist, München, „Kollektion“. F. Behrens, Schleichheim, „Morgendämmerung“. A. Bödli, Florenz, „Das Treilich“. A. Bödli, Karlsruhe, „Kollektion“. C. Buchwald-Finnwald, Dresden, „Zwei Landschaften“. C. Imgraben, Karlsruhe, „Landschaft bei Karlsruhe“. Prof. G. Kampmann, Göttingen, „Drei Landschaften“. Otto Kopp, E. W. W. W., „Badezene I“. S. von Veit, Dahnau, „Kollektion“. Prof. M. Lieber, Karlsruhe, „Kollektion“. F. W. W. W., München, „Herbitrad“. Prof. A. Müller, Dresden, „Dalmatiner Hund“. Prof. Ch. Palmis, München, „Nachlaß“. F. Schweigert, München, „Wald und See“. W. Strich-Chapell, Gersheim, „Kollektion“. F. Stromeyer, Karlsruhe, „Cinneterien“.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

— Karlsruhe, 25. Jan. „Eltemenschen“, das einaktige Lustspiel des Herrn Polizeidirektors Schaldie, das gestern unter der vortrefflichen Regie von Dr. Kronacher und unter stottem Zusammenpiel sämtlicher Mitwirkenden von neuem in Szene ging, fand wieder fröhlichen Beifall, an dem sich der im Hause anwesende Großherzog lebhaft beteiligte. Nach der Pause gelangte von Alfred Lorenz temperamentvoll dirigiert, unter Hans Buffards Regie die komische Oper „Versteckt“ von Leo Blech zur Aufführung. Regie und alle Mitwirkenden arbeiten sehr brav und flott, für Frä. Teres sprang im letzten Augenblick mit vollem Gelingen Frau Müller-Reichel ein.

— Karlsruhe, 25. Jan. Vom Groß. Hoftheater wird uns geschrieben: Nach einjähriger Pause sind für morgen Sonntag, den 26. Januar, die beiden italienischen Meisteroper „Cavalleria rusticana“ und „Bohème“ wieder in den Spielplan eingeseht. Für den kommenden Sonntag, den 2. Februar, wird die „Fledermaus“, die Königin der Operette, neu einstudiert. Als Festvorstellung zum Geburtstag des Deutschen Kaisers wird am Montag, den 27. Jan., Lozings „Undine“ aufgeführt. Außer der „Fledermaus“ wird gegen-

Den Simplon überflogen. it. Brieg, 25. Jan. (Tel.) Der Aviatiker Dielaucie hat heute mittag 12 Uhr den Simplon überflogen und ist nach 25 Minuten in Domodossola glücklich gelandet.

Vermischtes.

— Berlin, 25. Jan. (Tel.) Die Auslieferungsverhandlungen in der Angelegenheit des Desfrantanten Bruning sind endgültig beendet. Gestern abend wurde Bruning in London auf einen Dampfer gebracht, um nach Hamburg transportiert zu werden, wo er heute eintrifft.

— Berlin, 25. Jan. (Tel.) Eine Familien-Tragödie ereignete sich gestern nachmittag im Hause Dreilenerstraße 15. Dort versuchte die 29jährige Frau Elisabeth des Bureaubeamten Kähler ihre beiden Kinder im Alter von 3 und 5 Jahren sowie sich selbst mit Leuchtgas zu vergiften. Die Tat wurde rechtzeitig entdeckt, so daß alle drei ins Leben zurückgerufen werden konnten. Frau Kähler wurde als Polizeitgefangene nach der Charitee gebracht. Die Frau war von ihrem schon mehrmals in der Irrenanstalt internierten Ehemann mehrfach und auch gestern wieder mit dem Tode bedroht worden. Aus Furcht beschloß sie, mit ihren Kindern freiwillig aus dem Leben zu scheiden.

— Koburg, 25. Jan. (Tel.) In Niederfüllbach erwürgte gestern abend der 50 Jahre alte Maurer Christian Dressel seine gleichaltrige Frau und hängte sie am Türschloß auf. Dann verübte er Selbstmord durch Erhängen. Der Beweggrund zur Tat soll in Eifersucht zu suchen sein, doch zeigte der Mann in den letzten Tagen Spuren von geistiger Umnachtung.

— Newport, 25. Jan. (Tel.) Tausende von streifen den Kellern und Lenten, die mit ihnen sympathisieren, begingen gestern abend erste Ausschreitungen. Sie warfen in den Hotels und Restaurants die Fenster mit Steinen ein und mißhandelten die arbeitswilligen Kellner, die sich weigern, die Arbeit einzustellen. Es wurden mehrere Schüsse abgegeben. Zahlreiche Verletzungen sind vorgekommen, doch keine mit tödlichem Ausgang. Viele große Hotels und Restaurants sind durch die Arbeitseinstellung ihres Personals in ihren Betriebe stark behindert.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Straßburg i. El., 25. Jan. (Frankf. Ztg.) Der Kaiser hat seinem jüngsten hier studierenden Sohn, dem Prinzen Joachim von Preußen, mitgeteilt, zur Feier des Kaisers Geburtstag mit Rücksicht auf die Erkrankung des Prinzen Waldert nicht nach Berlin zu kommen.

Die Kriegslage auf dem Balkan.

Nachträgliches zum Staatsreich. P.C. Konstantinopel, 25. Jan. (Meldung der Presb-Centrale.) Ueber die Vorgänge, die den Tod Nazim Paschas zur Folge hatten und zur Demission des Kabinetts Kiamil führten, werden jetzt folgende ausführliche Einzelheiten bekannt.

Als Enver Bey, Talaat, Omer Bey, Nazim Bey, Monigaz Bey, Mustafa Mehmed, ein Freund Enver Beys, sowie mehrere andere jungtürkische Offiziere in das Großwesirat eindrangen, gab ein Hauptmann, der zu den Vertrauten Kiamils gehörte, auf Enver Bey mehrere Schüsse ab, ohne ihn aber zu treffen, während Mustafa Mehmed durch eine Kugel tödlich verwundet wurde. Jetzt zogen die jungtürkischen Offiziere ihre Revolver und schossen den Hauptmann nieder. Durch den entzündeten Lärm aufmerksam gemacht, erschienen noch mehrere Offiziere aus der Umgebung Kiamils, unter denen sich auch Zewit Akretilli befand, die sich ebenfalls an dem Augewechsel beteiligten. Nun erschien Nazim Pascha, der die Ruhe wiederherstellen wollte, aber von einer verirrten Kugel mitten in das Herz getroffen wurde. Die Hände auf die Brust pressend, flüchtete er mit den Worten „die Hunde haben mich getötet“ zu Boden.

Ein Agent der Geheimpolizei, der über die Sicherheit Enver Beys zu wachen hat, sprang hinzu, um den Minister aufzufangen, doch wurde er ebenfalls von den Offizieren, die sich in dem allgemeinen Durcheinander nicht mehr zurechtfinden, erschossen.

Es entstand ein allgemeiner Lärm, bis es endlich Enver Bey mit seiner Stenogramm gelang, den wilden Lärm zu überhören und Ruhe zu schaffen. In jeder Hand einen Revolver, sprang er auf einen Stuhl und drohte jeden niederzuschleichen, der noch einmal zu den Waffen greifen wolle. Das wirkte. Darauf legten sich Enver Bey und Talaat Bey zu Kiamil, um seine und des Kabinetts Abdankung zu erzwingen.

— Wien, 25. Jan. Als Beweis dafür, daß der Staatsreich der Jungtürken vollkommen überraschend gekommen sei, veröffentlicht das „N. Wien. Tgl.“ eine Depesche aus Kon-

wärtig noch einstudiert die Gesangsposse „Einen Jaz will er sich machen“ von Nestor; dieses vor über 40 Jahren zuletzt gegebene Werk wird am Dienstag, den 28. Jan., in Szene gehen. Die übrigen Wochentage sind mit Wiederholungen ausgefüllt; am Donnerstag, den 30. Jan., „Mein Freund Teddy“, am Freitag, den 31. Jan., „Eltemenschen“ und „Versteckt“, am Samstag, den 1. Februar, „Colberg“. In der eigentlichen Faltnachtzeit von 2. bis 4. Februar sind der Faltstimmung gerecht werdende Stücke angelegt. Am Sonntag, den 2. Febr., nachmittags 1/2 Uhr, wird bei ermäßigten Preisen der Schwank „Der Raub der Sabinerinnen“ gegeben, am Abend, 7 Uhr, folgt die Neueinstudierung der „Fledermaus“. Am Montag, den 3. Febr., abends 1/2 Uhr, werden die Elsäßer mit der Artur Dinters heiteren Mule entsprungenen Komödie „D. Schmutzler“ zu einem einmaligen Gastspiel im Hoftheater einführen. Für die Jugend ist die am Dienstag, den 4., vormittags 11 Uhr stattfindende Aufführung des Märchens „Der gestiefelte Kater“ bestimmt und am Abend des 4. Febr. wird zu Faltstimmungs Ende die neueinstudierte Posse „Einen Jaz will er sich machen“ zum erstenmal wiederholt. Wagners Todesstag wird am 13. Febr. mit einer Aufführung der „Götterdämmerung“, unter Mitwirkung von Frau Rüsche-Endorf, begangen. Tags darauf, am 14. Febr., findet die Gedächtnisfeier anläßlich des 100. Geburtstages von Otto Ludwig mit einer Aufführung des „Geborferters“ statt. Die Uraufführung von „Juleima“ von Wienstock ist auf den 18. Febr. verfallen. Mit „Juleima“ zugleich wird „Der jahrende Schüler im Paradies“ von Koenede die Bühnentaufe erhalten.

Ans dem Karlsruher Konzertleben.

rh. Karlsruhe, 25. Jan. Zum Besten des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims gaben gestern abend Frau Helene Segauer-Nowak und Herr Professor Walter Beget im Museumsaal ein intimes und interessantes Konzert. Frau Helene Segauer-Nowak, deren zwar kleine, aber liebliche, klare und wohlgeübte Stimme wieder sehr anspruch, sang Lieber von Schubert, Schumann, Franz, Strauß mit inspiriertem Ausbruch und brachte vor allem die leichter beschwingten Gesänge zu bester Wirkung. Darunter befand sich ein reizendes, einfaches Lied

Konstantinopel, wonach zwischen dem Sultan Mohammed und dem früheren Sultan Abdul Hamid, seinem Bruder, in der Nacht vor dem Pulsch im Palais Dolma Bagtsche eine Ausöhnung stattgefunden habe.

In Konstantinopel.

— Konstantinopel, 25. Jan. Die „Frankf. Ztg.“ meldet von hier: Der frühere Minister des Innern und der frühere Finanzminister sind verhaftet worden.

P.C. Konstantinopel, 25. Jan. (Meldung der Presb-Centrale.) Der Staatsfisch ist vollkommen aufgebraucht und die Kredite sind erschöpft. In den letzten Tagen wurde der Rest des von der „Casse publique“ gewährten Darlehens in Höhe von 10 000 türkischen Pfund aufgebraucht. Die Hälfte wurde für die Tschataldcha-Armee verwandt, während die andere Hälfte für unaufschiebbare Bedürfnisse gebraucht wurde. Die fällig gewordenen Gehälter sind wieder einmal nicht bezahlt worden.

Die Araber wollen den Sultan retten.

DT. Rom, 25. Jan. Nach Meldungen aus Kairo und Alexandrien sollen Araberherden auf dem Zug nach Norden in Kleinasien eingetroffen sein. Man befürchtet Christenmorde. Eine Armee von 10 000 Arabern sei bereit, durch Kleinasien nach Konstantinopel zur Unterstützung des Sultans gegen die Reichsfeinde zu ziehen.

Neue Zuspielungen.

DT. Petersburg, 25. Jan. In amtlichen russischen Kreisen beobachtet man die vermehrten österreichischen Rüstungen mit steigendem Mißtrauen, das zu gleichartigen Maßnahmen veranlaßt. Trotz äußerlicher Aufrechterhaltung guter Beziehungen ist hier die Gesamtlage nach den Vorfällen in Konstantinopel sehr ernst zu nehmen.

In Rumänien.

— Bukarest, 25. Jan. In maßgebenden Kreisen wird versichert, daß in der bisherigen Haltung der rumänischen Politik durch die Vorgänge in Konstantinopel nichts seine Veränderung einleiten wird. Ausschlaggebend dürfte sein, welche Wirkung der Systemwechsel in der Türkei auf bulgarischer Seite hervorbringen wird. Heute vor mittag fand ein Ministerrat unter dem Vorsitz des Königs statt.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)

Sonntag, den 26. Januar:

- Arbeiterdiskussionsklub, 8 U. Rezitationsabdt. Gemeindep. d. Südöst. Artillerie- und St. Barbara. 4 Uhr Generalversammlung im Lokal Feiertaglicher Fußballverein. 1, 2 1/2 Uhr Spiele. Café Bauer u. Kallstedt. 9 Uhr Rinfantkonzerte. G. Männerchor d. Altstadt. 8 Uhr Familienabend, Adlerstraße-23. Festhalle. 3 1/2 Uhr Festkonzert der Kapellen der 28. Feldart.-Brigade Fußballverein. 1, 2 1/2 Uhr Spiele. Fußballklub Frankonia. 1, 2 1/2 Uhr Spiele. Fußballklub Mühlburg. Training. Abends Beisammensein. Fußballklub Pönnitz. 1, 2 1/2 Uhr Spiele. Gesangs-Verein. 4 Uhr Damen- und Fremdenkonzert. Rühler Kreuz großer Festhallejaal. 8 Uhr Festkonzert zur Kaiserfeier. Karnes. Ges. Alt-Karlsruhe. 4 U. Damen- u. Fremdenfch. Grün. Berg Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorkst. 1. K. Mandolinengesellschaft. Tanzausflug, Hansa, Rheinhafen. Rühler Kreuz. Künstlerkonzert im kleinen Saal. Musikjaal. 8 Uhr Wiederabend U. Schabbel-Soder. Musikverein Harmonie. 4 Uhr Karnevalkonzert, Augartenstraße 27. Musikverein Ruppurt. 5.11 Uhr Damen- u. Fremdenfistung i. Eichhorn Odenwaldverein. 4 Uhr Faltstimmunterhaltung im Jähringer Löwen. Ruderverein Sturmvoegel. 4 U. Zusammenft. im Adler in Dargland. Schützengesellschaft. 1 Uhr Kaiserfeier im Schützenhaus. Schwarzwalderverein. Ausflug. Abfahrt 8.04 Uhr. Sportfreunde. 5 Uhr Kellmest in Gottesauer Schloßhöfen. Ver. ehem. Pioniere u. Verlehrsst. 6 1/2 Uhr Kaiserfeier im Prinz Karl. Verein für Bewegungsspiele. 1, 2 1/2 Uhr Spiele.

Während der Weissen Woche

doppelte Rabattmarken oder 10 Prozent in Bar. Einige Serien Herren-Kragen, Manschetten, Corsetts, Wollwaren, Pösamenten etc. sind bis 50% im Preise reduziert. Günstige Kaufgelegenheit. **Julius Strauss.**

Rheuma Hexenschuss, Reissen Gicht, ärztlich empfohlen hierfür Dr. Arnolds „Razapil“ Zu haben: Internationale Apotheke, Karlsruhe.

ihres Gatten, Herrn Herrn. Nowak, „Kellen“, das außerordentlich gefiel, nicht zuletzt auch durch den hübschen Vortrag der Interpreten. Sie wurde von Herrn Professor Anton Karle, der die Lieberbegleitung übernommen hatte, in jeder Weise vortrefflich unterstützt.

Herr Professor Beget, einst unserer Musikhochschule als Lehrer angehörend und jetzt in gleicher Eigenschaft in Weimar tätig, spielte die reizvolle E-moll-Sonate von Beethoven mit großer Empfindung und gelangreidem Ton. Seine unschätzbare Technik und hervorragende musikalische Begabung, auch kompositorisch, zeigte er in einer eigenen schwingvollen Rhapodie in H-moll, ferner in der flüssig und ausdrucksvoll vorgetragenen H-moll-Sonate von Chopin. Sämtliche Darbietungen wurden mit großem Beifall entgegengenommen, die Vortragenden durch Blumen- und Kranzspenden ausgezeichnet.

Unglücksfälle.

— Höchst a. M., 25. Jan. (Tel.) Ein 10 Jahre alter unglücksfall ereignete sich gestern abend in den Höchster Farbwerken. Ein 30 Jahre alter Arbeiter namens Dietrich, der an einem Kessel zur Destillation von Karbolsäure beschäftigt war, wurde durch eine plötzliche aus der Heizung schlagende Stichflamme getroffen. Der Unglücksfall stand sofort in hellen Flammen und war wenige Augenblicke später eine Leiche.

— Guadalupe (Spanien), 24. Jan. (Tel.) Durch eine herabfallende Hochspannungsleitung wurden drei Personen getötet und einige zwanzig verletzt.

— Christiania, 25. Jan. (Tel.) Die Bark „Agda“ aus Lillestrand ist im Sturm in der Nordsee verloren gegangen. Sie befand sich auf der Fahrt von Stettin nach Rio de Janeiro. Ein englisches Schiff rettete 3 Mann. 12 sind ertrunken, davon 8 Leute aus Stettin.

Von Montag, den 27. Januar bis Montag, den 3. Februar.

Sonder-Verkauf

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die moderne Leitung meines Geschäftes verlangt vor Beginn der neuen Saison so viel der vorhandenen Ware abzustossen wie nur möglich, und dieses Prinzip schaltet jede Rücksicht auf den bisherigen Wert aus, so dass die Preise teils bis zu Selbstkosten und noch darunter ermässigt sind.

Der ganze Vorrat
Herren-Ulster 36.— 48.— 58.—
regulär bis Mk. 80.— jetzt

Der ganze Vorrat
Winter-Paletot 28.— 38.— 48.—
regulär bis Mk. 68.— jetzt

Ein Posten
Sacco-Anzüge 24.— 32.— 42.—
nur moderne Sachen Mk.

Der ganze Vorrat
Jünglings-Ulster 18.— 26.— 33.—
vorwiegend 2reihig jetzt Mk.

Ein Posten
Jünglings-Anzüge 18.— 24.— 30.—
ein- und zweireihig Mk.

Ein Posten
Confirmanden-Anzüge 15.— 20.— 25.—
schwarz u. blau Mk.

Ein Posten
Knaben-Anzüge
M 6.— 9.— 12.—

Ein Posten
Knaben-Hosen
Gr. 1-6
M 1.35

Ein Posten
Knaben-Blusen
aus Flanell und Cheviot
M 3.50 5.50 6.50

Ein Posten
Sacco-Anzüge
Gr. 7-12
M 10.50 14.50

Ein Posten
Jünglings-Hosen
lang
M 2.75 4.50

10% auf alle hier nicht extra genannte Artikel
oder doppelte Rabattmarken

Ein Posten
Knaben-Wasch-Anzüge
Größe 1-10
M 1.75 2.75 3.75

Ein Posten
Knaben-Wasch-Blusen
Größe 1-10
M 0.95 1.75 2.75

10% auf alle hier nicht extra genannte Artikel
oder doppelte Rabattmarken

Ein Posten
Weisse Wasch-Anzüge
Größe 6-10
M 2.50

Ein Posten
Tennis-Anzüge
Blusenform, reine Wolle
Größe 1-6
M 5.50

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse

Ich habe mich hier als
Rechtsanwalt
niedergelassen
Dr. Alfred Kahn
Kaiserstrasse 181
Telephon 2792.

Detektiv-Institut
„Greif“
Karlsruhe, Adlerstrasse 6.
Telephon 1262.
Direkt. E. Geugelin, früh. Polizeibeamter.

Paten-Geschenke
in Löffel jeder Art, Gold- und Silberwaren empfehl.
1526
Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Passage Nr. 7a.

Makulaturpapier
ganz, nur saubere Zeitungen gibt billigt ab.
Verlag der „Badischen Presse“
Karlsruhe, Lammstrasse 1b.

Weisse Woche.
Waffel-Bluten 80 J.
Wilhelmstrasse 34, 1. Trepp.

Mehrere
Pianos
wenig gebraucht, werden unter Garantie sehr billig abgegeben.
J. Kunz, Karlsruhe,
Karl-Friedrichstr. 21.

Möbel
1 vollst. Bett 45 A, 1 Schrank 35 A, 1 Tisch 6 A u. 1, begehrt, billig zu verkaufen. Die Sachen sind sehr gut erhalten. 29021
Lachnerstr. 18, Stb. IV. 116.

Pfritschenwagen
auf Federn mit Gledjildern, ca. 70 Str. Tragkraft, sehr wenig gefahren, in bestem Zustand, preiswert zu verkaufen. Näh. 905.12.4
Kronenstrasse 30, Karlsruhe.

Weisse Woche
Von Samstag, den 25. Januar bis Montag, den 3. Februar
Doppelte Rabattmarken oder 10% in bar
auf sämtliche Wäsche- und Aussteuer-Artikel.
C. F. Treiber
Karlsruhe, Waldstrasse 48.
Betten- und Ausstattungs-Geschäft.

Holz-Handlung u. Hobelwerk.
Gehobelte Pflch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden, breiter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.
Vorstand 41, Meier bayerischer Bretter ab unserem Lager in Remlingen.

Diplom. Hebamme
P. Neuwly, 19, Rue de Berne, im Hause vom Genf.
Photogr. Delfino)
B Pensionäre zu jed. Zeitp.
1911 Diskr. Klinik in Frankr.

Nur diese Woche!
verkauft alle... komplette Jahrgänge 1910 und 1911 von: Dabheim, Univerjum, Buch für Alle, Neues Blatt, Gute Stunde, Berliner Illust. Ztg., Welt u. Haus, Gartenlaube, Romanbibliothek, Land und Meer, Neugieriger, Lust, Wälder, Rügen, Wälder, 22 H. Bei Bestellungen von fünf Jahrgängen mit 1 Jahrgang gratis.
782a
Germania, Berlin,
Stallreiterstr. 25/1.

Verkauf von Eier, Butter u. Käse
für Engros und Detailverkauf gesucht. Offert. mit Preisangaben an unter Chiffre 1417 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Milch-Gesuch.
140-160 Liter Rohmilch auf 15. Februar gejud. Auktion kann gestellt werden.
Offerten unter Nr. 33058 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 25. Januar.

St. Der erste Mai. Der Frühling naht mit Brausen, er rüflet sich zur Tat und unter Sturm und Sausen feimt...

Kaisersfeier. Die heute vormittag vom Humboldt-Realschulung abgehaltene Kaisersfeier brachte den zahlreich erschienenen Eltern einen erhebenden Genuß.

Der große Faschenspektakel, der für morgen, Sonntag, abend aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers in Aussicht genommen ist...

Paradenmusik. Bei Abführung der Schloßwache morgen, Sonntag, den 26. Januar, nachmittags 12.30 Uhr spielt die Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments folgende Stücke:

Turnverein Grünwinkel. Am Samstag, den 18. d. M. veranstaltete der „Turnverein Grünwinkel“ im Gasthaus zum „Hirschen“ einen wohlgeleiteten Ball.

Arbeiterdiskussionsklub. Am Sonntag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, veranstaltet der Klub einen Rezitationsabend...

Konzert Schabbel-Joder. Es sei hiermit nochmals auf den morgen, Sonntag, den 26. d. M., abends 8 Uhr, im Museumsaal stattfindenden „Modernen Lieberabend“ von Frau Kammerjägerin Anna Schabbel-Joder aufmerksam gemacht.

Dachhebung. Bei dem Um- und Vergrößerungsbau der Kartonnagenfabrik C. Liebig's, Scheffelstraße 53 war eine Höherlegung des Daches vorgesehen.

Kreuzlich-Süddeutsche Klassenlotterie. Ins wird geschrieben: Der Losabsatz zur zweiten Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie hat gegenüber dem zur ersten Klassenlotterie bis jetzt um beinahe ein Drittel zugenommen.

Ausbeutung Leichtgläubiger. Ein früherer Kaufmann in Schmiedefeld in Thüringen, der später erblindet ist, verfiel gedruckte Bettelbriefe, in denen er durch eindringliche Schilderung seiner angeblichen Notlage Mitleid zu erregen und Abnehmer für Taschengeldstücke zu gewinnen sucht.

Festgenommen wurden ein lediger Ausläufer aus Gütlingen, der einem Nebenarbeiter eine silberne Taschenuhr stahl, und ein 24 Jahre alter Schuster aus Lützingen, weil er einem Geschäftsmann in der Waldhornstraße Stiefel im Werte von 27 Mark entwendete.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 23. Januar 1912.

Feier des Kaisertages. Der Entwurf des Festprogramms für die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers wird gutgeheißen.

Instandsetzung der Friedhofkapelle. Nachdem die für die Friedhofkapelle gestiftete Orgel nunmehr aufgestellt und der Benützung übergeben worden ist, spricht der Stadtrat der ihrem Wunsch gemäß in der Öffentlichkeit bisher nicht genannten Stifterin, Frau Geh. Hofrat Dr. Schenk Witwe dahier, nochmals den wärmsten Dank für ihre hochherzige Schenkung aus.

Ueberlandflug Pfingsten 1912. Nach Mitteilung des Karlsruher Luftfahrt-Vereins ist für die Pfingstwoche dieses Jahres wieder ein Ueberlandflug am Oberrhein geplant, der unter Leitung des Prinzen Heinrich von Preußen und unter dem Protektorat des Großherzogs stehen wird.

Gebührenordnung für die Benützung der städt. Schwemmanalisation. Der Entwurf eines auf Grund der §§ 75 und 76 der Städteordnung — vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und der Staatsgenehmigung — zu erlassenden Gemeindebeschlusses über die Entrichtung von Gebühren für die Schwemmanalisation (Schwemmgebührenordnung) wird gutgeheißen.

Gebührenordnung für das städt. Krankenhaus. Nach der neuen Gebührenordnung für das städtische Krankenhaus werden neben den Sätzen für die Behandlung und Verpflegung von Patienten besondere Gebühren für die Verabreichung von Medikamenten nur noch von Syphilitis- und Kränkranke erhoben.

Herstellung der städt. Nebenstraßen. Die Bürgergesellschaft der Südstadt hat beantragt, daß die Nebenstraße, zwischen Marien- und Küppelstraße, soweit noch nicht gesehen, alsbald ortsbauplanmäßig hergestellt werde.

Änderung der Bauflucht der Jansenstraße. Das Tiefbauamt legt eine Skizze für die Änderung des Baufluchtplanes der Jansenstraße, zwischen Waldhorn- und Kronenstraße, vor.

Behauung des Geländes des alten Hauptbahnhofes und des Festplatzes. Auf die öffentliche Aufforderung des Stadtrats zur Einreichung von Entwürfen für eine zweckmäßige und architektonisch wirksame Behauung des Geländes des alten Hauptbahnhofes und des Festplatzes sind bis zu dem vorgeschriebenen Termine (15. d. Mts.) 41 Entwürfe eingelaufen.

Fortführung der städtischen Straßenbahn durch Durlach. Mit der Stadtgemeinde Durlach wird — vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses — ein Vertrag über die Fortführung der städtischen Straßenbahn durch Durlach bis zum Turmberg abgeschlossen.

Personalfragen. Beim Grundbuchamt soll die Stelle eines zweiten Sekretärs errichtet und mit einem Aktuar, der die Gerichtsschreiberverprüfung abgelegt hat, besetzt werden.

Handelskammer. Anstelle des verstorbenen Herrn Stadtverordneten und Kaufmanns Leopold Eitinger wird nach Anhörung der Handelskammer Herr Fabrikant Robert Nees als zum Mitglied des Handelskammerrats ernannt.

Von der Straßenbahn. Im Entwurf des diesjährigen Gemeindehaushalts sind 4 weitere Stellen für Jahrbedienstete der Straßenbahn vorgesehen.

Im Interesse der Beschleunigung des Straßenbahnbetriebs wird beschlossen, die Haltestelle an der Goethestraße, die in nächster Nähe anderer Haltestellen liegt, alsbald aufzuheben.

und weiter zu prüfen, ob nicht auch andere Haltestellen eingerichtet werden können.

Die Straßenbahn hat im Monat Dezember 147 162 Mark aus der Personenbeförderung eingenommen, d. h. 8086 Mark mehr als im gleichen Monat des Vorjahres.

Auf Antrag des Straßenbahnamts wird genehmigt, daß die vorhandenen Zug- und Stoßvorrichtungen an den alten Straßenbahnwagen im Laufe dieses Jahres gelegentlich der Revision der Wagen mit einem Kostenaufwand von 3480 Mark durch neues zuverlässiges Material ersetzt werden.

Erweiterung des städtischen Kabelnetzes. Für die Verlegung eines elektrischen Kabels in der Bachstraße zwecks Anschlusses weiterer Grundstücke an das städtische Elektrizitätswerk werden 2000 Mark aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen. Vergeben werden: die Lieferung von Steinzeugrohren für das Gaswerk II an die deutsche Steinzeugwarenfabrik in Friedrichsfeld, die Lieferung des diesjährigen Bedarfs an Chrommagnesium (etwa 80 Eisenbahnen) zur Behandlung von Straßen zum Zweck der Staubbekämpfung an das Kaiserbergwerk-Gesellschaft Sigmund I in Bogelwed (niederstes Angebot), die Erarbeiten zur Herstellung der Zufahrtsstraßen zum neuen Hauptbahnhof (Auffüllung) an Tiefbauunternehmer Gustav Siegrist in Haslach (Mündelsforde), die Lieferung von Schutzblechern für die städtischen Arbeiter im Jahre 1913 wie folgt: plane Arbeiterhutmützen zu bestimmten Teilen an die Firmen R. Breitbarth, Fessel, Holzschuh und Weiß & Köhler, schwarze Ueberzüge an Richard Fahr, englische Lederhosen an Fessel und graue Dreifelderhosen an R. Breitbarth.

Wirtshausgekau. Das Geschäft des Wirts Ferdinand Saffian am Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslokalität mit Branntweinhandlung vom Hause Kapellenstraße 55 „Zum Schiller“ nach jenem Jähriger Straße 16 „Zum Materhof“ wird Groß. Bezugsamt unbeanstandet vorgelegt.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Oberlehrer Benedikt Schwarz, Pfleger der bad. historischen Kommission, für die Zuwendung von Abdrücken einiger von ihm verfaßter kultur- und ortsgeschichtlicher Aufsätze an das städt. Archiv und dem „Seneca Stadtschulbuch“ in Stockholm für die Zuwendung des Bandes VI (Teil 1 und 2, seiner Schriftenserie: Inge Larss, Informationsprobleme (Eingemeindungs-Probleme) an die städt. Bibliothek.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 24. Januar 1912.

Mit abnehmender Tiefe ist die gestern im Nordwesten der Britischen Inseln erschienene Depression bis zu den dänischen Inseln herangezogen und hat sich mit der gestern dort gelegenen vereinigt; in weitem Umkreis verurteilt sie trübes, mildes und regnerisches Wetter.

Die Depression wird voraussichtlich langsam abziehen; da vorerst eine neue nicht zu folgen scheint, so ist bei uns Rückwärtswetter, d. h. veränderliches und etwas kälteres Wetter vorerst noch mit zeitweiligen Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Januar, Barometer, Temperatur, Wind, Himmel. Data for 24. Nacht 9° II, 25. Morgs. 7° II, 25. Mitt. 2° II.

Höchste Temperatur am 24. Januar: 9.0 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0.0 Grad.

Niederschlagsmenge, gemessen am 25. Januar, 7.26 früh: 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. Januar früh: Lugano bedeckt 2 Grad, Biarritz bedeckt 13 Grad, Triest bedeckt 6 Grad, Florenz bedeckt 1 Grad, Sibirisch wolkenlos 13 Grad.

Wie alt sind Sie?

Von einer Sachverständigen.

Keine Frau braucht wegen ihres Alters in Sorge zu sein, solange sie jung aussieht. Und wenn Sie bedenken, daß jede Frau nicht unter ihrem verbrauchten äußeren Teint einen anderen, frischen und schönen besitzt, scheint einer dauernden Erhaltung des jugendlichen Aussehens nichts im Wege zu stehen.

Dies wird jetzt von vielen modernen Frauen getan. Der Prozess ist höchst einfach und durchaus nicht unangenehm. Sie gebrauchen etwas gutes halbtarates Element, um die äußere Teint aufzulösen und zu entfernen und die darunter befindliche schöne feste, jung aussehende Haut freizulegen. Diese enttarnende Frauen haben durch diesen einfachen Prozess ihre volle Lebensfreude wiedergewonnen.

Wenn Sie diese Erfahrung für sich selbst machen wollen, so brauchen Sie nur ungefähr fünfunddreißig Gramm halbtarates Element in Ihrer Apotheke zu kaufen und dies einige Nächte im Goldcrem aufzulösen. Sie müssen sich sehr freuen, wenn Sie nicht mit mir zu der Überzeugung gelangen würden, daß es besser ist, als alle die sogenannten „Schönheitsmittel“, die jemals empfohlen worden sind. 8887a

Zahn-Crème KALODONT Mundwasser

Elektra-Sterzen überall im Gebrauch! Wunderbares Licht, rinnen nicht, riechen nicht. Günstigste Beschaffungsquelle. Pat. 65 u. 45 Bfg. von Franz Kuhn, Chemische Werte, Nürnberg. Dier. Herm. Bieler, Carl, Kaiserstraße 223. 8888

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

Hotel Excelsior Berlin

Königgrätzer Strasse 112-113

gegenüber d. Anhalter Bahnhof

550

**Zimmer, Salons
und Badezimmer**
Konferenz- und Festsäle
Modernster Komfort

**Der
Erweiterungsbau
ist eröffnet**

Zimmer mit 1 Bett v. M 3.50 an
Zimmer mit 2 Bett. v. M 7.00 an
Helle Ausstellungsräume
Ruhigste Lage

8489*

Museumssaal.

Morgen

Sonntag, 26. Januar, abends 8 Uhr

Moderner Liederabend
Kammersängerin

Anna Schabbel-Zoder

von der Dresdener Hofoper.

1311 Am Klavier:
I. Hofkapellmeister **Leopold Reichwein.**

Der Bechstein-Flügel ist aus dem Lager des Herrn
Hoflieferanten L. Schweisgut hier.

Karten zu Mk. 1.-, 2.-, 2.50, 2.- u. 1.- in der
Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz**, Nachfolger
Kurt Neufeldt.

Museumssaal.

Dienstag, 28. Januar, abends 8 Uhr

Vortrag mit Erläuterungen
am Klavier über:

Parsival

von **Heinz Franz**, Lehrer an der Operschule
in Koblenz. 1482

Der Konzertflügel von Steinway & Sons, New-York und
Hamburg ist aus dem Lager von H. Maurer, hier. : : :

Karten zu Mk. 2.50, 2.- und 1.- bei
Hugo Kuntz

Zur
**Weissen
Woche**

bringt mein

A. H. Rothschild

Ausstattungs-Geschäft

167 Kaiserstrasse 167.

Ausverkauf

ganz besonders billige Angebote.

Man beachte meine Schaufenster und lasse sich die
seltene Gelegenheit zum Einkauf von

Wäsche u. Ausstattungen

nicht entgehen.

1580

Museumssaal.

Sonntag, den 2. Februar 1912,

abends 8 Uhr:

Lustiger Abend.

Marcel Salzer

Karten bei 1597

Hugo Kuntz Nachf.,

Kaiserstr. 114.

Carriere

machen Kaufleute heute nur noch
nach einem Fachstudium. Natio-
nalliste Gelegenheit hierzu bieten
die handelswissenschaftl. Kurse von
Fr. Mester, Leipzig. Prospekte
gratis. 2a.5.2

Brody. Theater Karlsruhe.

Sonntag, den 26. Januar 1912.

33. Abonnements-Vorstellung der
1. B. (gelbe Abonnementskarten).

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernoper.)

Medea in ein m. Alte, nach dem
gleichnamigen Volksstück des G. Berga-
von Torquato Tognetti und G. Me-
nasci. Musik von Pietro Mascagni.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Damas.

Personen:

Scanzano M. Lorenz-Höllischer.

Cola Therese Müller-Reichel.

Turiddu Hans Stewer.

Alfio Jan van Gorkum.

Lucia M. Schüller-Göpper.

Eine Bäuerin Frieda Meyer.

Landwirt.

Der Bajazzo.

Drama in 2 Akten u. einem Pro-
log. Dichtung u. Musik v. M. Leon-
cavallo. Deutsch v. L. Hartmann.

Musikal. Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Damas.

Personen:

Conte, Haupt ein. Dorf-
komödiantenkapelle S. Buffard.

Necca, sein Weib Gis. Teres.

Tomio, Komödiant M. Büttner.

Beppo, Komödiant R. Nothen.

Silvio ein junger
Bauer Fritz Meidler.

Ein Bauer Hof. Gröbinger.

Personen in der Komödie:

Bajazzo Hans Buffard.

Colombine Gisella Teres.

Faddeo Max Büttner.

Darclain Rancho Nothen.

Landleute beiderlei Geschlechts u.
Gassenbuben.

Zeit u. Ort der wahren Begeben-
heit: bei Montalto in Calabrien
am 15. August (Festtag) 1865.

Aufang 8 Uhr. Ende 1/2 Uhr.
Kasseneröffnung 1/2 Uhr.
Vollprek.

Der freie Eintritt ist aufzuheben

Ball-Garderoben

aller Art reinigt tadellos in kürzester
Zeit.
Chem. Waschanstalt Prinz.

Stenographie

Mittwoch, den 5. Februar, beginnen wir mit einem

Anfängerkurs für Damen u. Herren

in **Stenographie** nach Gabelberger und Stolze-Zhren
mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und
in **kürzester** Zeit (ca. 80-100 Siben) ein vorzügliches
Resultat erzielt wird. 1302

**Schön schreiben, Buchführung (einf., dopp., amer.), Ma-
schinenschreiben (30 erhalt. Maschinen versch. Systeme),
Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Kundschrift, Wechsel-
lehre, Scheckkunde, Kontorrollelehre.**

Ausbildung zur **perfekten Maschinenschreiberin**
besw. Maschinenschreiber nach der

Underwood

Meisterchäfts-Schnellschreib-Methode.

Alle nach dieser Methode Ausgebildeten sind flotte
Maschinenschreiber und erhalten dadurch nicht nur leichter
Stellung, sondern auch bessere Bezahlung.

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, daß Ende
März bezw. Anfang April wie alljährlich wieder ein

Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen,
besteht. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher
in Schön schreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz,
Stenographie usw. ausgebildet werden.

Diese Kurse erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit und waren
wir stets in der Lage, den jungen Leuten nach Beendigung
derselben sofort geeignete Stellen in hiesigen Geschäften
nachzuweisen.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch,
Italienisch, Spanisch.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Tages- und Abend-Kurse.

Ausgewählte Schüler erhalten durch unsere Vermittlung
Fabrikvermählung, auch sind wir für gute, preiswerte
Pensten besorgt.

Ausführliche Auskunft u. Prospekt bereithält durch die
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“

Größtes und ältestes derartige Institut am Platze.
Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstr.
Telephon 2018.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit
von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Allerbeste Kapitalanlage für Jahresbeginn

Privatiers, Herren, auch Damen.

die zum Jahresanfang Kapitalien freibekommen

Seriöser Geldmakler mit prima Referenzen sucht für
nur erstklassig, kurzfristige Darlehensgeschäfte gegen
la Sicherheiten oder Bürgschaften einige Rentiers und
Privatkapitalisten, auch Damen, die ihr Kapital nicht mit
5%, sondern auf reelle, faire u. sichere Art m. mindestens
20% per anno verzinsen wollen. Gefl. Off. zur Weiterbeförd.
u. Ta. D. 355 an Rudolf Mosse, Berlin, Tauentzienstr. 2.

25000 Mark

1. Hypothek auf Mienenhans in
guter Lage, 60% d. antl. Schätzung,
auf 1. April getilgt. Offert. nur
von Privatien oder Selbstgebern un-
ter 83004 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten.

Zu verkaufen.

In einer Industriestadt der
Pfalz, 2 Minuten zur Bahn, ist
eine sehr gangbare

Wirtschaft mit Bäckerei

zu verkaufen; nebstbei wird eine
Küche, Kartoffel-, Kraut-, Mehl-,
Kaffee- u. Mineralwasserhandlung
im großen betrieben. Nachweis-
bar großer Absatz u. Reineinnahme.
Das große Anwesen ist neu zu
diesem Zweck auf das beste mit
allen möglichen Maschinen einge-
richtet. Jährliche Nettoeinnahme
700 M., schöne Privatwohnung, gut
eingerichtetes Wirtschaftsraum. Ver-
kauf ist geneigt, mit kleinem An-
teil beizugehen. Der Preis ist
15 000 M., Anzahlung 10 000 M.

Offerten unter Nr. 83046 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen.

In der Nähe Landau, Bahn-
station, großer Landort, mitten im
Dorf, am besten Platz, ist eine
nachweisbar sehr gute

Brof- u. Feinbäckerei

besonderer Umstände wegen zu
verkaufen; nebstbei großer Mehl-
mahl-, für tüchtigen, jungen Mann
günstige Gelegenheit. Preis
16 000 M., Anzahlung nach Über-
einstimmung.

Offerten unter Nr. 83045 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mitte des Pfingstales, Bahn-
station, in

3stöckiges Wohnhaus

mit großem, schönem, eingezäuntem
Garten, 8 a Gartenland u. 12 a
schönem Wiesenplatz, in schöner
Lage im Dorf, circa 70 tragbare
Obstbäume aller Sorten, für
Lehrer oder Beamten, der Mienen-
sucht hält, sehr angenehm, preis-
wert zu verkaufen.

Offert. unter Nr. 83052 an
die Exped. der „Bad. Presse“

Landhaus-Verkauf

Hübsches, 2 stöckiges Landhaus
bei Gernsbach mit circa 36 a
Garten und Wiesen, ist sofort mit
Anzahlung von 4-5000 Mark für
den Preis von 28 000 Mark zu ver-
kaufen. Nehme evtl. 11. Hypoth. ob.
Auto in Zahlung. Off. erb. un-
ter 83051 an die Exped. d. „Bad.
Presse“.

Flügel

u. 1 Piano, hochf. Instr., zu verk.
83050
Sofienstraße 13, part.

Hofhund, sehr wachsam,
Rüde, 3. Preis
von 60 M. zu verkaufen. 84014
Reichenbach bei Ettlingen.
Bauer, beim Bahnhof.

Otto! Otto!
16.1 folg meinem Rat!!

Zum Moninger

Russstank von
Bertold-Bräu

Morgen Sonntag: Großes
Frühschoppen-Konzert
ausgeführt von der Leib-Dräger-Kapelle.
Reichhaltigste Frühstücks-Karte.

Café Gutenbergplatz.

Samstag, Sonntag, Montag
die ganze Nacht geöffnet

Adresskarten.

ent- und nichtjardig, werden reich und
billig angefertigt in der Druckerei des
„Badischen Presse“.

Anleihe der Stadt Karlsruhe.

Mit Rücksicht auf die veränderte politische Lage wird der am 29. Januar anberaumte Termin für die Einreichung von Angeboten aufgehoben und die Begebung der Anleihe auf unbestimmte Zeit verschoben. Ein neuer Termin für die Einreichung von Angeboten wird rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 25. Januar 1912.

Der Stadtrat.
Dr. Kleinschmidt.

Weiter.

Auszeichnungen: 1910
Brüssel: 3 Grands Prix.
Wien: Staats-Ehren-Diplom.
Buenos Aires: 3 Grands Prix.
Sta. Maria (Brasilien): 2 Grands Prix.

HEINRICH LANZ MANNHEIM

VENTIL-LOKOMOBILEN

mit Leistungen bis 1000 PS.

Für Heißdampf bestgeeignetste Betriebsmaschine.

Auszeichnungen: 1911
Turin: 3 Grands Prix.
Budapest: Gold-Staatsmedaille.
Dresden: Große Gold-Medaille.
Cremona: 2 Goldene Medaillen.

Karlsruher 20 x Liederkranz 1841.

Fastnacht-Sonntag, den 2. Februar 1912, in den Räumen der entsprechend geschmückten „Festhalle“:

Grosses Kostümfest

Ein Kirchweihantanz im Gebirge.

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Anfügen, dass zum Eintritt für Saal und Galerie die Mitgliedskarten berechnen, das Vorzeigen derselben ist unerlässlich. Der Zutritt in den Saal ist nur in dem Charakter des Festes entsprechender Kostümierung gestattet, so namentlich in allen Gebirgs- und Bauerntrachten. Aber auch Ausländer (Italiener, Holländer etc.) und — die Kurgäste der nahen Luftkurorte — diese in Ballkleidern mit entsprechender Kopfbedeckung, welche letztere am Eingang erhältlich ist — stellen sich ein. Touristen- und Strassenkleider sind zu vermeiden und werden mit 2 Mk. besteuert.

Für Nichtmitglieder — von Mitgliedern eingeführt — werden auf dem Namen ausstellte Karten ausgegeben und zwar für tanzlustige junge Herren zum Betrage von Mk. 1.50; für auswärtige, bei unseren Mitgliedern vorübergehend zu Besuch anwesende Damen zu Mk. 3.—

Die Ausgabe dieser Karten findet Freitag, den 31. Januar und Samstag, den 1. Februar, mittags von 1—3 Uhr, im Vereinslokal statt. Hier wohnhafte Damen, welche dem Verein nicht angehören, dürfen in keinem Falle eingeführt werden.

Mitgliedskarten und Einführungskarten unterliegen strengster Kontrolle. Den Anordnungen der Vergnügungskommission ist unbedingt Folge zu leisten.

Eingang zum Saal durch den westlichen Garderobebau. Eingang zur Galerie durch das Hauptportal.

Saal- und Galerieöffnung 1/2 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Bäume-Verkauf.

Die auf der westlichen Seite in der Ertlingerstraße, zwischen der Nebenstraße und Röhrlstraße liegenden Bäume (11 Linden, 10 Buchen, 10 Eichen) sollen auf dem Stadtplatz verkauft werden.

Schriftliche Angebote sind vor dem 27. Januar, vormittags 9 Uhr, auf unserm Büro, Ertlingerstraße 8, einzureichen, wobei auch die näheren Bedingungen zur Einsicht aufzulegen. 1621.2.1

Karlsruhe, 25. Januar 1912.

Städtische Gartendirektion.

Öffentliche Hopfen-Versteigerung.

Ich lasse durch Gerichtsoffizier Herzog, Dienstag, den 28. Januar, nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Hauptsteueramtsgedäude, Ruppurterstraße 3

10 Ballen à 100 Kilos Netto, Saazer Certificat-Hopfen (Bezirks-Siegelgut)

öffentlich und meistbietend versteigern.

Versteigerung findet bestimmt statt.

R. Jonemann, Internationale Transporte, Karlsruhe i. Baden.

Haasenstein & Vogler A.-G.

Knabe,

gesund, 5 Wochen alt, soll ohne gegenseitige Entscheidung an Kindesstatt abgegeben werden. Offerten unter 1.394 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1615

Heirat.

Gebildeter Herr mittleren Alters, evang., impoante Erscheinung, vermögend, in durchaus fester Position, sehr angenehm, sucht hiesige, gemitteltalte, gebildete Dame, nicht über 40 Jahre alt, als Lebensgefährtin. Vermög. erwünscht. Strengste Discretion zugesichert u. erbeten. Gest. nichtanonime Offerten unter L. 362 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 1493.2.2

Runkelrüben

werden zu kaufen gesucht. Angebote wollen bis Montag, den 27. Januar, vormittags 9 Uhr, außer eingereicht werden. 1502.2.2

Städtische Gartendirektion.

Rug- und Brennholz-Versteigerung.

Donnerstag, den 30. Januar, vormittags 9 Uhr, werden auf dem Stadtplatz im Stadtpark 15 Ster gemittelt Holz, 2 Linden, 2 Birn., 2 Apfel, 3 Waln., 1 Kastanien, 5 Kirschen, 3 Zinden, und 2 Abornitäume und am gleichen Tage, vormittags halb 10 Uhr, im Weierheimer Waldchen, bei der Eubendstraße, 22 Ster gemittelt Holz, 1 Kappel, 1 Ahorn und 19 Hirtentämme gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 1622

Karlsruhe, den 25. Januar 1912.

Städtische Gartendirektion.

Am Scheidewege.

Rinder, ich bin besiegt.

Diese Paradiesbetten sind wirklich großartig. Jetzt, wo ich sie selbst kenne, sie gegen unsere alten Betten verglichen habe, gebe ich nicht nur meinen Widerstand auf, sondern erkläre Euch:

WIR diese Idealbetten sollt Ihr haben. Bettstellen, Matten, Deckbetten, Kissen etc. sind ja so einwandfrei und ohneallgemein, daß wir nicht nochmals jemand abreden darüber sagen soll. Es ist alles.

Das Paradiesbett ist das behaglichste der Welt.

Freie Beschäftigung erbeten. 1611

Paradiesbetten-Haus

Reformhaus Neubert, Karlsruhe,

Kaiserstraße 122. Versand franko.

II. Hypothek!

Wer leih einen jungen Geschäftsmann 5000 Mark gegen Lebensversicherungs-Abzahlung, Sicherheit: Abschluß einer Lebensversicherung und Verpfändung der Police, ferner Eintragung als II. Hypothek. Gest. Offert. sub „II. Hypothek“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1557.3.1

Geschäftshaus

in nächster Nähe von Ludwigshafen Kaufmannshaus, sofort zu verkaufen. Reinertrag 2500 Mk. Anzahlung nach Vereinbarung. Gest. Angebote unter 6.98 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 2.

Offizier sucht ein Darlehen von 2000 Mk. auf 2-4 Jahre, nur von Selbstverleiher. Darlehensbetrag mittler ausgeschloffen. Discretion Ehrensache. Offerten unter N. 103 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

„Kühler Krug“

in kleinen Saal, morgen Sonntag

Künstler-Konzert.

Im zweiten Stock besonders geeignete Zimmer für Familien.

Kaffee, Kuchen, Sinner-Biere, Wein etc.

Stammholz-Versteigerung des Bad. Forstamtes Gerlachshaus am Donnerstag, den 6. Februar 1912, früh 9 Uhr, im Saale der Brauerei Wäger in Lauda. Aus Domänenwald Obere Langwiese, Möhrta, Berberichsholz, Borberger Schlag, Bernersflinge, Gelsberg, Mosherain, Namsberg, Rudowald, Gerrenichholz, Bundeel, Gießer: 11 I., 30 II., 85 III., 127 IV., 47 V., 1 VI., mit 276 fm.; Rothbuden: 9 I., 33 II., 73 III., 43 IV., 4 V., mit 165 fm.; Kainbuden: 8 IV., 59 V., 11 VI., mit 19 fm.; Birke VI., 2 Eibeer V., mit 0,78 fm.; 2 Kirschbäume V., mit 0,78 fm.; 2 Mahlhölder V., 2 die VI.; Eichen 16 V., mit 10 IV., mit 11 fm.; Föhren: 5 I., 5 II., mit 15 fm.; Föhren: 1 I., mit 2,28 fm.; Weißtannen: 2 II., 2 III., mit 3,5 fm. Holzzeitung: Für Namsberg Waldh. Denkmäler, Oberhölzer, Buchwald Waldh. Waldchen in Gerlachshaus, Gerrenichholz und Bundeel Waldh. Wäher in Namsau, für die Wäher. Zähr. Forst. Wäher in Hedfeld. Ausage (vom 29. Januar ab) und weitere Auskunft durch das Forstamt. 579a

Café Windsor

vis-à-vis dem Hauptbahnhof

Anlässlich des Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

die ganze Nacht geöffnet

Konzert bis 3 Uhr morgens

mit besonderem Programm

Am 1. Februar

Gewinnziehung der 10. Serie gezogenen Köln-Münchener

100 Taler-120000 12000

Los. Hauptgewinne: Mark

Kleinstes Gewinn 330 Mark.

Ein Original-Serienlos habe ich für M. 510 — auch bei Anzahlung von M. 180 — zu verkaufen.

Carl Heintze,

Spezialgeschäft für Serienlos.

Berlin W. Unter den Linden 3. Telefon-Adr.: Lotteriebank Berlin.

Neu! Neu!

Ueberaus nahrhaft, appetitanregend und verdauungsbefördernd

Calcium-Brot

„Kalkbrot“

Hergestellt nach Angaben der Herren Professoren Dr. Emmerich u. Dr. Loew vom Hygienischen Institut in München, enthält dieses Brot den in keinem Nahrungsmittel genügend vorhandenen, aber doch dringend nötigen Mineralstoff Kalk in etwa 4facher Menge des gewöhnl. Brotes, ohne dass der Geschmack merklich von demselben verschieden wäre. 1605

Versuche der oben genannten Herren Professoren ergaben bei 50 Männern, die 4 Wochen „Kalknahrung“ erhielten, eine Körpergewichtszunahme von je 1/2 bis 3 Kilo.

Filiale Steinmetz

Waldstraße 39, vis-à-vis vom Residenz-Kino.

Wichtig für alle Anhänger von Yoghurt!

Neu! Dr. Klebs Glycobacter-Tabletten

enthalten die von Prof. Metchnikoff für jede Yoghurt-Stur empfahlene, zuckerfreie Glycobacter-Bakterien. Der von Klebs erst im Darmkanal erzeugte Zucker unterliegt ausgerechnet die Wirkung und Verweigerung der Yoghurt-Bakterien, welche des Zuckers bedürfen. Yoghurt u. Glycobact. zusammen bewirken, wie Metchnikoff. Versuche an Menschen u. Tieren ergaben, rasche Abnahme der Darmgärung. In Apotheken und Drogerien; wenn in solchen nicht erhältlich auch direkt portofrei.

Probeprobieren mit 15 Tabl. • M. 1.25
1 Schachtel 45 • M. 3.—

Chemisch-Bakteriol. Laboratorium v. Dr. E. Klebs, München 33.

Molkereiprodukte G. Lieb

empfehlen

Spezialität: ff. Süßrahm-Koch- und Tafelbutter, in- u. ausländische Käse, Honig u. Teigwaren

Eier

von täglich frisch ein-treffenden Sendungen:

Kocheier das Stück zu 6, 7 u. 8 Pfg.
See- u. Trinkeier das Stück zu 9 u. 10 Pfg.
Garantiert frische Landeier das Stück zu 12 Pfg.

en gros en détail

Kurvenstraße 15. Telefon 2349.

Schlafzimmer-Kochherd

Einrichtung, elegante, belle, für nur 165 Mk. zu verkaufen. 34024

Möbelhaus Werner, Schloßplatz 13, Eing. Markt-Friedrichstr.

Landauerwagen, Zweispänner, Summet u. Brustblattgehör, billig zu verkaufen. Winterstr. 40, 1. St.

Kochherd, sehr billig zu verkaufen, auch Sommer-Amalienstr. 43, 11.

Heiraten

vermittelt seit 15 Jhr., still u. verschwiegen, mit groß. Erfolgen u. glanz. Beziehungen für nur best. Streichlein gebild. Dame, Gest. Offert. u. Verlangen 305 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München. 2.3.2

Herrschafter Kutscher

bester Pferdebesitzer, gedienter Kavallerist, zum baldigen Eintritt der 1. April nach der Rheinprovinz gesucht. Verheiratung gestattet. Angebote unter Einbindung der Zeugnisse und der Photographie unter T. 6 1007 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln. 2.3.2

Kleine Drehbank gesucht.

gebraucht und für Handbetrieb, Offerten mit Preis, Drehl. u. Preis unter Nr. 1623 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verk.: Guttes. Topha, 16. A., sehr schönes Vertikal mit Spiegel, fast ein. Handbetrieb, alles sehr bill. 34015 — Hildstraße 12, part.

Während der **Weissen Woche** extra billige **Schuhwaren** für Maskenbälle.

C. Korintenberg
Karlsruhe, Kaiserstrasse 118.

Wirklich günstige Gelegenheit zu billigem Einkauf!

Lackleder-Tanzschuhe	98 ^h an
Weisse Tanzschuhe preiswert darunter Wiener Fabrikate	98 ^h an
Elegante, preiswerte braune Halbschuhe und Mädchenstiefel	2.98 an
Preiswerte, braun Chevreaux Mädchen-Halbschuhe u. Damen-Stiefel	3.98 an
Elegante braun Chevreaux Damen-Schnürstiefel System „Handarbeit“	5.95 an

Detektiv-Institut J. Schaller,
Holzbeamter a. D.,
Karlsruhe, Ruitstr. 23

gibt diskrete und gewissenhafte Auskünfte über Ruf, Charakter und Vermögen. Erhebungen in Geschäfts- und Alimentationsfällen; Überwachungen etc.

Geogr. 1907. Prima Referenzen. Bestauskunft.

Färberei und chem. Waschanstalt August Reiser
Markgrafenstr. 33 Karlsruhe Telef. Nr. 1387

Ballsaison
in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen. Billige Preise. Pünktliche Bedienung.

Hauptgeschäft: Markgrafenstraße 33.
Filiale: Schillerstraße 24.

Institut für wissenschaftliche Schönheitspflege
Herrenstrasse 18 III. Kein Laden.

Beseitigung sämtl. Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale, Gesichtshaar, durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren). (Behandlung beruht auf rein hygienischer Grundlage). — Kombinierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicura.

Haarpflege, Behandlung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten.

Sprechstunden 10—12 und 2—5 Uhr.

Lina Risting, diplom. Spezialistin.

Eugen v. Steffeln
Kopplstraße 14

Deutsche Möbel- u. Transportmaschinenfabrik

17954

Die feinste Molkerei- u. Landbutter
erzeugen unsere Fabrikate „Eigels-Flanzbutter“. Im Geschmack, Aroma und Beförmlichkeit unübertroffene Qualitäten. Vollständig frei von tierischen Fetten und von reiner Naturbutter nicht zu unterscheiden. Viele Anerkennungsbescheine von Hausfrauen aller Stände. Wir liefern in stets frischer, haltbarer Ware direkt an Private zu nachstehenden billigen Fabrikpreisen: „Zehntner“, allerfeinste Qualität, per 10 Pf. 75 Pf., „Zehntner“, hochfeines Fabrikat, per 10 Pf. 65 Pf., „Kofschmalz“, rein, Pfanzensett, per 10 Pf. 65 Pf., Versand per Nachnahme. Garantie: Zurück auf unsere Kosten, falls die Ware nicht befriedigt, daher jedes Risiko ausgeschlossen.

Paul Asmann & Co., Dortmund 6, Diermartsstr. 38.
Probefrischlieferung überall gesucht.

Cognac Siegmars
Bekannteste Orig.-Flaschenfüllungen

Enorme alte Vorräte in Charante-Weinbränden für Weingroßhandel und Gross-Dezillation

22 höchste Auszeichnungen. 2 Staats-Med.

A.-S. Deutsche Cognacbrennerei vorm. Gruner & Co., Siegmars
Erster und ältester Grossbetrieb Deutschlands.

la. Hektographen = Masse
billigt zu haben in der **Expedition der „Badischen Presse“.**

Auch wird die Auffüllung von Apparaten prompt u. rasch erledigt.
Preis pro kg Mt. 2.50 netto.

BERITZ SCHOOL

2000 Dutzend **Leinwäber ohne Naht**

garant. reinleinen, weiß, dieses Naht von den Beereslieferg. zurückgelassen, best. 8 Erzeugungspreise

150 cm breit bis 225 cm lang
1. Größe 2 Mt. 50 Pf.
kleinste Abnahme 1/2 Dutzend franco gegen Nachnahme.

Soj. Janto, Leinwandweberei,
Gießhübel bei Neustadt a. Neithau
Wöhrten. 880a

SANAS
Geschirre sind die besten!

Werkzeuge, Sanas, Ringel, Garantie, je 1. Std. Verkauf durch Gesch. d. Haus, Nüchternheit und Ehrenbrüche.

Falls nicht erhältlich, werden Bezugsquellen nachgewiesen von:
Bellino & Cie., Emallier-, Stanz- und Metall-Werke, Goppingen.

Darlehen

nur an Beamte und best. Privatangehörige in ein. Haushalt u. mind. 2000 Mk. Jahreslohn direkt u. Selbst. ohne Vorpfen gen. Abschluss kleiner Lebensversicherung. Streng diskret. Off. unt. 22003 an die Exped. der „Bad. Presse“ 22

Beamt. öffentl. Behörden, milit. u. höh. erhalt. Darl. auf 10 Jahre zu gesetzl. Zinsen, nicht unter M. 1000 ohne Voranschuss. Vorgesetzte Beh. wird nicht benachr. Beihaltung von Erbschaften. U. Aberle sen., Wiesbaden Rückporto 20 Pf. 307a

4000 Mt.

von bekannt pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht, innerhalb 70% der Schwung, auf gutem, meistens größeres Anwesen.

Offerten unter Chiffre 20781 an die Exped. der „Bad. Presse“

Darlehen erb. Beamte
ohne Vorpfen u. ohne Vermittl. sollten gen. Möbelstücke bei Abschluss kleiner Lebens- od. Kinderversicherung. Rasche Erledigung unt. strengster Diskretion. Anzahl. Off. unt. 22906 an die Exp. d. „Bad. Pr.“ 62

Nordb. Finanz-Institut
Albert Helms, Bremen 158.
Erbschafts-Verleihen u. Kauf

Darlehen an Beamte
von 1000 Mt. an auf 10 Jahre. Personal- und Wirtschaftskredit auf 5 Jahre. (Ohne Vorpfen). 2202

Darlehen reell an jeder- und Schulden mann auf Besch. und diskret ohne Vorpfen. Offert. unter Nr. 22592 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 22

Darlehen
an sichere Pers. in best. Position gibt Selbstgeb. reell u. diskret, evtl. innerhalb 2—3 Tagen.
Offerten unter Nr. 23074 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

200 Mark
sofort zu leihen gesucht, von Handwerker in höherer Stellung auf Lebensversicherungspolice.
Offerten unter Nr. 23075 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

1800 Mark
gesucht von einem Beamten gegen Sicherheit und Pfand. Offert. unter Nr. 23049 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Geld-
suchende sollten keinen Vorlauf bezahlen, sondern von mir Exterie verlangen. Offert. unt. Nr. 2177 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Die Oper im eigenen Heim!

Kostenlose Vorführung im ODEON-HAUS
Joh. Schlaile, Karlsruhe i. B.
Kaiserstr. 187. Telephone 339.

Dr. Thompson's Seifenpulver

führt den Schwan als Schutzmarke

weil es die Wäsche schwanenweiss macht!
Zum Ersatz der Rasenbleiche

nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel

„Seifix“ bleicht selbsttätig!

Teilhaber,
der 15—20000 Mk. ca. hypothet. Sicherheit einlegt und sichere 4 bis 5000 Mark

Gewinnanteil
jährlich zu. Einlagen. Anfragen erb. unter D. A. 1152 an Rud. Mosse, Dresden. 574a

Beteiligung
sucht tücht. jünger Kaufmann mit ca. 10000. Branche gleich.
Angebote unter T. 37 D. an Danke & Co., Frankfurt a. M. 565a

Bin Käufer gegen vor von Hypotheken u. Erbschaften. Offert. unter Nr. 142a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gastwirtschaft zu verkaufen.
In einem größ. Orte bei Karlsruhe ist eine über 100 Jahre bestehende, nachweisbar gut gehende Gastwirtschaft mit Realrecht billig zu verkaufen. Guter Umsatz wird nachgewiesen. Die Wirtschaft paßt am besten für einen Metzger od. auch Küfer. Anzahl. 10000. Näheres durch

Büro Korsand, Karlsruhe i. B.

Bäckerei,
neues, schönes Anwesen, Dampf-Badofen, in bester Lage, mit guter Ausstattung, ist preisw. aus erster Hand mit einer Anzahlung von 6—8000 Mk. zu verkaufen. Offerten an **Otto Korn, Ziegen b. Konig.**
Wollf. West mit beh. groß. Bed. Nr. 20. — zu verhandl. 23902
Kaiserstraße 33, im Hof.

Grosser Weisswaren = Sonder = Verkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Beginn 25. Januar

Ende 5. Februar

Diese jedes Jahr nur einmal stattfindende Veranstaltung bietet Ihnen auch dieses mal ganz enorme Preisvorteile, es dürfte sich daher empfehlen, seinen Bedarf auf längere Zeit hinaus zu decken. Es gelangen nur **erstklassige Fabrikate zum Verkauf und keine sogenannte Ausverkaufsware u. a.**

Grosse Posten Weisswaren u. Aussteuer-Artikel, Bettfedern u. Daunen

Während dieser Veranstaltung gewähre ich auf einen großen Teil meines Lagers

Verkauf nur gegen bar.

10% bis 20% Rabatt.

Franko-Versand nach auswärts.

A. Streit, Ettlingen, Marktstrasse 1-3.

Meine Veranstaltung bietet die denkbar günstigste Einkaufs-Gelegenheit von

Braut- und Pensions-Ausstattungen, Haus- und Hotel-Bedarf.

Trauerkränze
frisch und präpariert, in allen Preislagen stets Vorrat
Emil Schofer, Spezial-Geschäft für feine Binderei
Kaiserstrasse 201 (i. H. d. Hofapotheke) Telephon 1914.

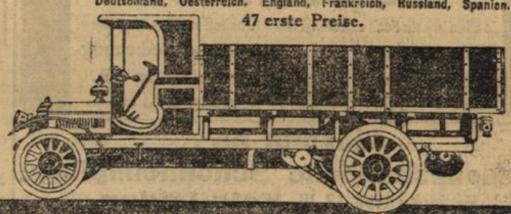
Actien-Gesellschaft
Görlitzer Maschinenbau-Anstalt
und Eisengießerei
GMA - Dampfmaschinen
Besondere Vorzüge: Bewährte Konstruktionen auf Grund 60 jähriger Erfahrungen. Grösste Betriebssicherheit. Dauernde Wirtschaftlichkeit.
Seit 1853 geliefert über 725 000 PS.
Vertreter für Süddeutschland:
Ing. L. Dauzenberg, Stuttgart,
Alexanderstrasse 160. Telephon 8316.

„Steinhäger-Urquell“
ist das gesetzlich geschützte Warenzeichen für den echten „Steinhäger“ von **H. C. KOENIG**, in Steinbagen in Westfalen.
Da sich unter dem Namen „Steinhäger“ sehr viel minderwertige Nachahmungen im Handel befinden, verlange man ausdrücklich:
„Steinhäger-Urquell“,
weil man dann die Garantie hat, den wirklich echten, vorzüglichen „Steinhäger“ zu erhalten.
Vertreter:
Martin Gördes, Karlsr.-Beiertheim,
Maria-Alexandrastr. 45. Telefon 2548.

Gelegenheitskauf.
In Rheinsheim (Amt Bruchsal) ist umständehalber sofort ein an der Hauptstrasse gelegenes
Wohn- und Geschäftshaus
in welchem schon seit 40 Jahren eine Spezerei- und Kurzwarenhandlung betrieben wird, äußerst preiswert zu verkaufen, wäre auch evtl. für Bäckerei geeignet.
Beschreibung: Lsg. Nr. 376 mit 1,20 a, worauf ein einstöckiges Wohnhaus; Lsg. Nr. 378 mit 3,58 a, worauf eine Scheuer mit 2 Ställen, Saupf., Schweinehülle und Lagerplatz, ferner 2 a Hausgarten und 11,50 a Ackerland. Nähere Auskunft erteilt
Die Verkäuferin Frau **Karl Saur Witwe, Rheinsheim.**
Anzeigen jeder Art finden die weiteste Verbreitung durch die „Badische Presse“.

General-Vertreter für das Grossh. Baden
Emil Lamsche
Pforzheim, Tel. 553
Zerrennerstrasse 45

Automobil - Lastwagen
Automobil - Omnibusse
Adolph Saurer, Berlin W. 50,
Kurfürstendamm 237.
Fabriken in: LINDAU - ARBON - SURESNES.
Staatshoflieferant für:
Deutschland, Oesterreich, England, Frankreich, Russland, Spanien.
47 erste Preise.



SAURER

Heiraten
werden streng reell vermittelt.
Geil. Exped. unt. Nr. 81770 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.
Fräulein, 37 Jahre, protest., mit Vermögen, wünscht mit solchem Charaktervollem Herrn, Beamter oder Lehrer in Verbindung zu treten, zwecks späterer Heirat.
Annonn zwecklos. 22055
Offerten eröfne unter Chiffre S. K. 40 postlagernd Konstanz.

Heirat!
Kaufmann, mit sehr fein. Geschäft, geübten Alters, mit groß. Einkommen u. großem Vermögen, wünscht sich zu verehel. Derselbe ist großer Naturfreund, befiht ein sehr schönes, wertvolles Anwesen in der Nähe einer großen Stadt.
Fräulein, protest. Konf., taufent Gemütes, nicht über 34 Jahre alt, aus guter Familie, von tadellosem Ausse. statt. Erziehung, in Gelehrtheit geübt, sich ein glückl. Heim zu gründen. Vermögen erwünscht u. wird dasselbe nicht in dem Geschäft verwendet. Vermittl. von Eltern od. Verwandten erwünscht, durch Klienten ausgeschl. Anonyme Anträge zwecklos. Discretion zu gewähren u. auch verlangt. Anträge wollen gefl. unt. Nr. 22779 an die Exped. der „Bad. Presse“ einwandfrei werden.

Heirat.
Witwer, 36 J. alt, kathol., gut. Charakters, schon eig. Anwesen, mit Vermögen u. gut gehendem Geschäft, möchte sich mit Fräulein od. Witwe ohne Kinder, mit Vermögen, die gelommen in einem reichlichen Haushalt vorzuzieh. rüchd. wieder zu verheiraten. Berücksichtigung. Ehrenvolle Auszeichnung. Vermittler zwecklos.
Offerten unter Nr. 22780 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Heirat.
Erg. Fräulein aus g. Familie, sehr vermög., wünscht

Heirat
mit Beamten, Lehrer, ev. auch v. v. verorg. Herren im Alter von 20-32 J. werden geb. Offerten unter Nr. 22980 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuwenden. Verm. verb. Annonn zwecklos.

Offertenblatt **MARIAGE**
Leipzig, Grösste
vorberh. Heiratsg. Probe-Nr. gratis.

Heirat.
Jünger, mittl. Beamter, in sich. Stellung, 28 J. a., ev., 1600 M. Gehalt, hat er mehr, lücht auf diesem Wege mit einem häuslich ergog. Fr. zwecks späterer Heirat bekannt zu werden.
Nur ernstgemeine Anträge unt. Nr. 22847 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.
Ein in der Nähe Pforzheims wohnender, 32 Jahre alter Landwirt, evangelisch, fleißig und fleißig, mit eigener Erziehung, schuldenfreiem Anwesen und gutem Auskommen, wünscht sich mit einem braven, fleißigen Mädchen, aus achtbarem Hause, in Verbindung zu verehelichen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.
Offerten mit Angabe über nähere Verhältnisse unter Nr. 22491 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.
Fräulein aus guter bürgerlicher Familie, 25 J. alt, evgl., sehr tüchtig im Haushalt, mit schöner Aussteuer, wünscht die Bekanntschaft eines sol. qualifizierten Herrn, Kath. o. A. mit ausgeschl. zwecks spät. Heirat.
Offerten hauptpostlagernd Heidelberg, Tosen 989. 22953
Annonn zwecklos.

Heirat
mit Beamten, Lehrer, ev. auch v. v. verorg. Herren im Alter von 20-32 J. werden geb. Offerten unter Nr. 22980 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuwenden. Verm. verb. Annonn zwecklos.

Heirat
mit Beamten, Lehrer, ev. auch v. v. verorg. Herren im Alter von 20-32 J. werden geb. Offerten unter Nr. 22980 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuwenden. Verm. verb. Annonn zwecklos.

Heirat.

Fräulein vom Lande, kath., Ende 20er, mit schöner Ausst. u. etwas Vermögen, tadell. Aus, häuslich erzogen, wünscht, da es ihm an d. d. Herrenbekanntschaft fehlt, in Verbindung zu treten mit lith. Herrn in gelicherter Stellung, zwecks späterer Heirat. Annonn zwecklos. Vermittler beehren.
Geil. Offerten beehren die Expedition der „Badischen Presse“ unter Nr. 22870.

Heirat!
Suche für meine Nichte, Witwe, 22 J., tadell. Ausse, angeneh. Ausg., häusl. erz., musik., mit groß. Vermögen, die Bekanntschaft eines Charakters. kath. Herrn. Akademiker bevorzucht. Geil. Zuschriften u. Nr. 22668 an die Exped. der „Bad. Presse“ Gewerbsm. Vermittlung unbedingt beehren. 22

Heirat!
S. hübsches Mädchen, 29 Jahre alt, katholisch, große, natürliche Erscheinung, mit 1500 M. Vermögen u. so noch etwas, wünscht sich mit Herrn in tüchtiger Stellung, auch Militär oder Witwer mit ausgeschl. idiosen, glücklich zu verehelichen.
Offerten unter Nr. 100 J. 3. postlagernd Landau. 22891

Heirat
Fr. 28 J. a., kath., geb. häusl. erz., unger. 10 000 M. Verm., w. a.

Heirat
in best. Herrn in 2. Lebensstufe, Witwer nicht ausgeschlossen.
Geil. Offerten unt. Nr. 23073 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.
= Darlehen =
4000 M. von Selbstgeber gegen gute Sicherh. u. hoh. Zins ausl. Offerten unter Nr. 23057 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Durlach.
Herrschschaftshaus-Verkauf.

Das am Schloßplatz gelegene, schön. Wohnhaus Leopoldstrasse 4, bestehend 4. Stock 6 Zimmer, 11. Stock 7 Zimmer mit Balkon und Veranda, großer Einfahrt, Hof u. Stallung für 3 Pferde ist veräußern. Dasselbe würde sich auch seiner guten Lage wegen als Geschäftshaus eignen. Alles Nähere zu erfragen bei
Friedrich Kraft, Waisenrat, Grübnerstrasse Nr. 2.

Glänzende Erfindung.
Friedrich Kraft, Waisenrat, Grübnerstrasse Nr. 2.
Kaufmannschaft in der Nähe Karlsruhe ist per 1. April wegen Wegzugs zu verkaufen. Preis 550 M. Die Jahreserträge über 4000 M. Miete bis 1. Juni 1915 festgesetzt 22 M. monatlich. Offerten zu richten unter 23007 zur Weiterbeförderung an d. Exped. der „Badischen Presse“.

Gelegenheitskauf.
Wegen Umzuges ist eine noch neue
Schreibmaschine
mit stabiler Schrift äußerst billig zu verkaufen.
Geil. Anträge unt. 568a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Die Maschine wäre auch eventl. auf Ziel abzugeben. 3.1

Warmwasser-
Sasariomat,
für Badezimmer, Herste etc., nur längere Zeit in Betrieb gewesen, ist im Auftrag zu verkaufen, 1026
Emil Schmidt u. Co.,
Ingenieur, Str. 3.

Badnerland im Winter

Wintersportplätze ersten Ranges. Skiwettkämpfe, Rodelrennen, Eislauf. — Illustrierte Broschüre vom Fremdenverkehrsverband Karlsruhe.

Baden-Baden Französischer Hof

Bestbesuchtes Winter-Hotel. Fortdauer aller Kurmittel. Neuest. Komfort, Zentralheiz.

Donaueschingen

700 Meter über dem Meere. Residenz des Fürsten zu Fürstberg. Standquartier für Winter-Touren, durch sonnige, trockene Tage ausgezeichnet. Ski- und Rodelsport, Eislauf, Schlittenbahnen. Knotenpunkt der Bregental-, Höllental- und Schwarzwaldbahn. Hotels mit Zentralheizung. Das städt. Solbad ist den ganzen Winter täglich geöffnet. Näh. durch den Verkehrsverein in Donaueschingen.

HOCHENSCHWAND

1015 m ü. M. Südl. Bad. Schwarzw., oberhalb St. Blasien. Hotel und Pension Kurhaus. 1911/12 vollständig neu erbaut. Gesellschaftsräume, jeder Komfort, Zentral-Heizung, Alpines Klima mit herrlicher Aussicht, Rodel- und Skigelände. Längste Sonnenscheindauer. Prospekte. Der Eigentümer: Adolf Stein.

Schönwald

1000-1150 Meter ü. d. M. Mitten im badisch. Schwarzwald, Stat. Triberg (Schwarzwaldbahn). Höhenluftkurort u. Wintersportplatz. Herrliches Skigelände. Vorzügl. Luft. Prachtige Ausflüge. Auskunft u. Prospekte durch d. Kurverwaltung.

Schluchsee

Wintersportplatz. 952-1100 m ü. d. Meere im schönsten Teile des südlichen badischen Schwarzwaldes. Nahe dem Feldberg, Schlittenbahn ab Station Titisee. Gutes Gelände für Ski- und Rodelsport sowie Eisport (Eissegel-sport) auf dem 4 km langen See. Billigste Pensionspreise. Elektrisches Licht. Eigenes Fuhrwerk. Sportgeräte leihweise vorrätig. Hotel und Pension „Sternen“.

Titisee - Saig

im bad. Schwarzwald. — 858 m bis 1200 m über dem Meere. Idealer Winter-Sportplatz. Skisport (Sprunghügel), Eisport, Rodelsport usw. Bobsleighbahn. Herrliches, ausgedehntes Skigelände. Empfehlenswerte Hotels: In Titisee: Hotel Titisee, Hotel Bären, Schwarzwaldhotel. In Saig: Hotel Ochsen.

Karlsruhe.

Residenz des Grossherzogs, hervorragend gesunde, originell angelegte Stadt. Das Klima ausgezeichnet durch milde Winter. Reiches, geistl., künstl. erisches, musikal. u. gesell. Leben. Im Winter grosse Maskenbälle. Eifester im Stadtgarten u. auf öffentl. Eisplätzen. Rodel-sport in nächster Umgebung. — Auskunft: Verkehrsverein.

TODTHOOS

840 m ü. M. — Schönster Winteraufenthalt. — Gasth. zur Sonne. Bestiegender Haus in sonn. Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht. Pension inkl. Zimmer von Mk. 5.—. Besitzer: Rud. Jordan.

Hotel Feldbergerhof

Haus ersten Ranges. Feldberg, Schwarzwald, 1500 m ü. M. Erster deutscher Winter-Sportplatz. Wintersaison von Dezember bis Mai. Durchschnittliche Schneehöhe 2 Meter. Günstiges Skigebiet. Die Besitzer: Mayer & Schladener.

Kurhaus Hundseck

im Hornsgrindegebiet. Schneesport in 900-1166 m. Ideales Terrain, besonders für Anfänger. Lehrkurse. Gemeinschaftliche Uebungstouren. Tel. 13 (Bühl i. B.). Eigentümer Hammer & Maushart.

Königsfeld

Winter- und Nerven-Kurort. badischer Schwarzwald, 765 Meter über dem Meer. Schwarzwald-Hotel. Zentralheizung. — Elektrisches Licht. — Nach Süden gedeckte Balkons. Gelegenheit zu Rodel, Eislauf und Skisport. Prospekte durch den Besitzer A. Schnabel.

Königsfeld

Höhenluftkurort. 763 Mtr. ü. Meer. Empfehlenswerter Winteraufenthalt. Klare u. sonnige Wintertage. Gelegenheit zu Eislauf, Rodel- u. Skisport. Näheres durch die Kurverwaltung.

Lagerhaus und Möbelhandlung

Heinrich Karrer. Philippstraße 19. Telephon 1659. auf Lagergegenstände Vorschussgewährung. Stets günstige Gelegenheitskäufe.

Behandlung chronischer Frauenleiden

ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilmethode. Bei gichtischen u. rheumatischen Erkrankungen, Verdauungsbeschwerden, Stilleibigkeit, Neuralgie, Allgemeine elektrische u. Vibrations-Massage. Elektrische Bier-Bäder nach Dr. Schmo. (Sämerische Applikation). 969 Frau W. Hanousek, Kaiserstr. 116, 2 Trepp. Vom Arzt ausgebildet. Beste Referenzen. Kräuterbäder im Hause. Sprechstunden vormittags 11-1 Uhr und 3-6 Uhr nachmittags.

Red Star Line. Rothe Stern Linie. Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada. Auskunft erteilt Herr G. Graebener, in Karlsruhe, Kaiserstr. 192a, Eing. Badstr.

Badische 1 Mk. Geld-Lotterie. Ziehung sicher 15. Februar. Geldgew. bar ohne Abzug. 45800 Mk. Hauptgewinn 20000 Mk. 127 Geldgewinne zus. 13000 Mk. 3160 Geldgewinne zus. 12800 Mk. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 25 Pfg. empfiehlt Loti-Unternehmer J. Stürmer. Strassburgi. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebeistr. 11/15, Woerner & Wehrle, Karl-Friedrichs tr. 2. Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Jede Frau ist in wenig Minuten im Stande, mit Jann's Schnittmuster selbständig Blusen u. Taillen jeder Größe auszumachen. Sehr einfach und praktisch. Von vielen tausend Damen benutzt. Preis komplett mit Anweisung Mt. 2.80. Bei Vorbestellung portofrei, sonst Nachnahme. Zu beziehen durch Frau F. Zopf, Karlsruhe, Gartenstraße 18 a.

Einmalige Anschaffung weil unzerbrechlich. In 1/2 verzinnte Ausführung. Ersatz für Kupfer-Geschirre. Zu haben nur in besseren Haushaltgeschäften, die wir auf Wunsch nachweisen. Eisen- u. Blechwarenfabrik, Sinsheim.

Apfelwein. 1911er goldfarb. per hl. 23.— 1912er aus nur sauren Apfelsorten getelert per hl. 20.—. Bei Abnahme von größeren Quantitäten Preisermäßigung. Kohler & Berger, Bühl i. B. Telephon 173. 7870a.

Fabnen zu Kaisers Geburts-tag 27. Januar. Katalog gratis. Bonner Fabnenfabrik in Bonn. Fabrik-Niederlage: SporthausFreundlieb Karlsruhe Kaiserstr. 165.

Deutsche Privat-Entbindungs-Klinik. Baer rue Pasteur 36, Nancy. nimmt Damen z. Entbindung auf. Strengste Discretion.

BeamtenDarlehen. gibt Selbstgeber bei Abschluss einer Lebens- od. Kinderversicherung, ohne Vor-sprechen. Off. unt. Nr. 22754 an die Expedition der „Bad. Presse“. 32

Weißwaren-Verkauf.

Mehle und Schlegel

Kaiserstrasse 140 gegenüber Odeon Kaiserstrasse 140

Unsere Restbestände in Tischwäsche — Bettwäsche — Küchenwäsche Frottierwäsche — Bettdamasten — Leinen Halbleinen — Wäschestoffen — Taschentüchern Schlafdecken kommen enorm billig zum Verkauf.

Auf unsere Restbestände in: Gardinen — Vorhängen — Gardinenstoffen bis zu 25% Ermässigung.

Trotz dieser Ermässigung doppelte Rabattmarken.

Für die Konfirmation und Kommunion Schwarze und weisse Stoffe.

Grösste Auswahl, besonders billige Preise und doppelte Marken.

Weisse halb- und dreiviertelfertige Kleider um damit zu räumen, mit 25% Nachlass.

Benützen Sie diese günstigste Kaufgelegenheit!

1522

Beachten Sie bitte unsere Fenster!

Wegen Stockung des Exportes nach dem Balkan gebe ich die hier zum Versand bereiteten Leinenwaren mit Verlustpreisen ab. Und zwar sind abzugeben 680 Dtz. Leintücher ohne Naht. 150 cm breit, 225 cm lang, 1 Stück 2.50 M., garantiert rein Leinen, weiß und fehlerfrei, aus den edelsten Leinengarnen gewebt. Kleinste Abnahme 1/2 Dutzend franko gegen Nachnahme. B528.6.4 Ant. Marsik, Leinenweberei, Gießhübel a. d. Mettau (Böh)

Weißwaren aller Art liefert reelles Versandhaus ohne Preisauflage gegen monatliche Ratenzahlungen. Off. Offerten unt. Nr. 1498 an die Exped. der „Bad. Presse“. 62



Von meinen besten Küchertaten Sei hier jetzt ein Rezept verraten Für Teegebäck, so knusprig Lecker, Als wär's vom besten Zuckerbäcker: Palmonabutter rühret man Ein halbes Pfund recht schaumig an, Fügt Pulverzucker langsam bei (Ein halbes Pfund) bis glatt der Brei. Dann gibt man auch noch Mehl dazu (Ein halbes Pfund) und rühret im Nu Von sieben Eiern Schnee hinein Etwas Vanill, so schmeckt es fein. Dann läßt auf Blech den Teig man fließen Portionenweis und bäckt dann diesen Ja nicht zu jäh, das ist sehr wichtig, Denn so allein gelingt es richtig!

Palmona = Pflanzenbutter-Margarine wird nur von H. Schliack & Co. A.G. hergestellt. Hamburg

Dr. Gumbert's
Tischwaren

Nigrin

Ein Nigrin
führt nicht ab und bapfugt
Erfolgt in Oel- u. Säuremisch

1912

**Seltene Gelegenheit z. Selbständigmachung
Direktor-Posten**

Vorzüglicher Artikel mit unbegrenzten Abgabemöglichkeiten und über 100% Dauerbestand, der von weltbekannten Fachleuten allgemein begünstigt und bereits von Militär- und Zivilbehörden, sowie der Industrie im In- und Ausland mit großem Erfolg aufgenommen ist, soll jetzt in ganz Deutschland durch Errichtung von Bezirksdirektionen Eingang finden. Nachweislich Umsatz in Deutschland in ca. 2 Monaten über 150,000 Mk.

Größte Firmen, Herren, auch Beamte a. D. finden hierdurch vornehmlich, hohen Verdienst.

Der Nachweis eines Kapitals von 10-15000 Mk. ist erforderlich.

Briefe unter R. T. 3075 an Haasenstein & Vogler, A.G., Berlin W. 8.

General-Vertretung

für einen hohen und sicheren Gewinn bringenden Artikel für den dortigen Markt zu vergeben. Keine Reisen, Reisetätigkeit, Reklame oder Vertriebsarbeit; vollständig unabhängige Position; jegliches Risiko ausgeschlossen. Es können nur solche Herren berücksichtigt werden, die über 20000 Mark zur Verfügung haben.

Richard u. Eduard Sommerfeld,
Fabrik feintechnischer Apparate, Hannover.

Hohes Einkommen.

Importfirma sucht per sofort einen repräsentativen, tüchtigen, organisatorisch veranlagten Herrn als

General-Vertreter.

Bei intensiver, aber angenehmer Arbeit (Organisation, Überwachung der Untervertreter) hohes Einkommen an bereits bestehenden Vertretungen nachweislich. Herren, die über ca. 50000 Mark Kapital beim. Sicherheit für Saer und Kredit verfügen, wollen sich wenden an

Rudolf Haeber, Abt. Import, Hannover, Hundstr. 11.

Allein-Vertretung

Leistungsfähige Netzwerke wünschen Vertretung abzugeben. Es handelt sich um einen patentierten Artikel der Zubehörsysteme von unerreichter Güte.

Hohe Verdienstmöglichkeit.

Angebote unter J. P. 1373 durch Rudolf Mosse, Berlin S.W. erbeten.

Für Herren besserer Stände!

Bestegeführte alte Lebensversicherungs-Gesellschaft beabsichtigt, für die Bearbeitung und den Ausbau ihrer vorhandenen aufstehenden Organisation in Baden und Elsaß-Lothringen noch einige Herren als

Reisebeamte

anzustellen. Die Stellen sind mit hohen Gehältern, Fixum, Provision und Reisepausen, ausgefüllt und garantieren bei entsprechenden Leistungen gutes Vorwärtkommen. — Direktionsvertrag.

Verpflichtung werden auch Nichtfachleute, die eine

Berbetterung ihres Einkommens

anstreben und über gute Beziehungen verfügen. Die Ausbildung erfolgt durch geschulte Kräfte.

Gest. ausführliche Offerten werden erbeten unter N. T. 3009 an Haasenstein & Vogler, A.G., Mannheim. 509a.2.2

Generalvertretung?

für Bestformartikel von einem baherischen Werk zu vergeben an Herren, welche über ein Kapital von 50-100 Mark verfügen, zu kleinen Lagerz. Anfragen sind zu richten an die

Kohlyth-Industrie, Strödingen.

Für Karlsruhe und Umgebung ist die Vertretung einer leistungsfähigen

Korkfabrik

frei. Offerten unter F.W.L. 527 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Vertreter

für Karlsruher und Nordrheine. Obgleich das Fabrikat bekannt, erd. Gewerbet. welche bei der Seiten. Lichter und Wasserdruck ein. geführt sind, Vorsuz.

Offerten mit Angabe von Referenzen unter K. L. 4739 an Rudolf Mosse, Köln a. 716.

Margarine-Werk,

welches effiziente, ungelagerte Margarine und Pfandzucker herstellt, sucht einen tüchtigen und eingeführten

Vertreter.

Angebote unter K.4151 an D. Franz, Bonn, Exped., Mannheim.

Vertreter

für Karlsruher und Nordrheine. Obgleich das Fabrikat bekannt, erd. Gewerbet. welche bei der Seiten. Lichter und Wasserdruck ein. geführt sind, Vorsuz.

Offerten mit Angabe von Referenzen unter K. L. 4739 an Rudolf Mosse, Köln a. 716.

Rühr-Vertreter

allerort ges. f. ein. neuen vorz. Bohnentaffel-Grich. Enorm. Absatz! Glanz. Verdienst! Proben gratis! G. F. W. Holmich, Hamburg 25.

Gelübt Haarer u. Haarer, welche noch verschiedene gemüthliche, leichtverfügb. Artikel mitführen wollen. Offerten unter Nr. 28090 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Dauerwäsche-Reisende und Verkäufer für neue lohnende Artikel gesucht. Adressen an Rudolf Mosse, Leipzig 112, unter L. G. 564. 566a

Griftenz

oder glänzenden Nebenberuf sind. Vertreten aller Stände, welche über ein Kapital von ca. 12000 Mk. verfügen. Proib. lohnend. Evers u. Wolkmann, Berlin C 54, Posten-talerstraße Nr. 62. (Ecke Waldstr.)

Griftenz

am hiesigen Plage findet gewandte und solide Person durch Besuch von Geschäftsfreunden und Privat-Offerten unter Nr. 1613 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Griftenz

M. 300 u. mehr verdienen Sie monatlich durch leichte u. mühelose Arbeit in eig. Wohnung, auch im Nebenberuf. Gratisprospekt Nr. 54 db. C. Julius Walter, Mannheim, Emil Seidelstr. 4a.

Glänzende Existenz!

150-200 Mark i. Monat verdient intellig. Dame od. Herr d. ein Postversandgeschäft nach ausgl. glänzenden Erwerbssystem. Tätigkeit 1-3 St. tägl. i. Hause. Fast ohne Kapital, k. Lager nötig. Kostent. Ausk. mit. Dr. G. Weisbrod & Co., 277/3, Berlin-Waldmannslust 128.

Lehrling

aus aut. Familie mit Verechigung zum Einjähr. Freiwill. Dienst und schon schriftl. Anträgen entgegen

Manufaktur Lagerhaus-Gesellschaft, Meiner Karlsruhe-Reinbafen.

Fräulein

für Kontor u. Laden per 15. Febr. gesucht. Selbstständig. Offerten sind mitzubringen.

Leon Kahn,
Anfallationsgeschäft, Kreuzstr. 3

Perfekte Stenotypistin

mit gut. Schulbild. find. 1. April dauernde Stellung. Ana. an Verbandspräsident **Niederbill** in Neßelt. 28038

Waschmeister und Direktrice

welche an selbständiges Arbeiten sofort sind, in dauernde Stellung sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Dampf-Waschanstalt „Seilweib“
Aug. Louis, O. m. b. S.
Saarbrücken 2, Siegelbachstr. 1a.

Tüchtiger Maschinenschlosser

für sofort gesucht. 1608

Elektr. Kraftstation Eitingen.
Zu melden b. Maschinenmeister.

Tücht. Steinrichter

für Baustellereigenschaft dauernd gesucht. Anmeldungen unter Nr. 28062 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Lehrstelle.

Näheres im **Zeitungsnachweis** bei Franz Hofmann, Kreuzstr. Karlsruhe 9. Nachweis sofort. 1509

Junge

zum **Palasttragen** nach Schulabschluss gesucht. 28051

Waldstraße 52.

Für ein Hotel mit Pension in einem Kurorte des bad. Schwarzwaldes werden für die nächste Saison (Mai bis September) 2.1

1 gewandtes Gerwier- und 1 gewandtes Zimmermädchen (an lieblich 2 Schwestern) gesucht. Off. find unter Nr. 505a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Tücht. saub. Zimmermädchen in a. Beugn. das a. nach u. b. gel. 1. auf sof. od. 1. Febr. ges. Off. bitte unter Nr. 28081 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schweiz.

Zum 1. März suche ich ein seriöses Mädchen als

Köchin

die auch alle andern Hausarbeiten besorgt in 11. Familie, bei hob. Lohn u. guter Behandlung. 591a

Frau S. Meyer.

persönl. Vorkellung bei **Geschw. Knopf, Engros, Fähringerstraße.** Montag - Dienstag, vormittags 10-12, nachmittags 4-6 Uhr.

Gesucht wird auf den 15. Febr. eine tüchtige, solide, perfekte

Köchin

in einer Haushalt von 2 Personen. Dieselbe muß dem Zimmermädchen bei der Zimmerarbeit helfen. Vorzustellen vormittags bis 11 u. nachmittags 5 Uhr. 1503.2.2

Tüchtige Köchin

mit Hausarbeit gesucht. Vorlieb. 10-10 und 6-1/2 Uhr. 1387.2.2

Jahnstraße 13.

Gesucht auf 1. März perfekte

Köchin,

die auch etwas Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn. 588a

Gräfin von Westerholt,

Rudwigstr. 2, Württbg.,
Landhausstr. 2.

Gesucht auf 1. oder 15. Februar eine perfekte

Köchin

für Gasthof. 582a.2.1

Richard Gauthier,
zum Parken,
Donaueschingen.

Tücht. Mädchen

aus guter Familie, zur selbständ. Führung meines Haushalts per 1. Februar gesucht. Off. an Frau J. Sader, Drogerie G. Klein, Krefeld, oder nähere Auskunft bei Frau Emil Sauer, Karlsruhe, Eichenstraße 56 III. 520a

Dienstmädchen

möglichst vom Lande, das alle Hausarbeiten verrichtet, bei gutem Lohn. 1620

Barfische 27, part.

Ein ruh. Mädchen, welches auch in der Haushalt vertritt, wird zu meiner Familie so gleich oder 1. Februar gesucht.

Reutertstraße 60, 2. Stod. 28083

Jung. intell. Fräulein,

welches die Jahrestafel der Stadt. Sandeschule mit bestem Erfolg beendete, sucht Anfangsstellung auf Büro per 1. April. Offerten unter Nr. 28245 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kräftige Waidfrau

für dauernd zum sofortigen Eintritt gesucht. 1619

Hotel Viktoria.

Zuarbeiterin

für Damenkleidererei sofort gesucht. 24095

Kapellenstraße 68, III.

Vermietungen.

In Redargemünd, Mitte der Stadt, i. bester Lage, ist ein

Anwesen mit Laden,

Wohnung und sonstigen größeren Räumen zu jed. Branche geeignet. sofort zu vermieten od. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 28060 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

Billige Verkaufs- oder Ausstellungsräume!

Der in zentraler Lage gelegene

große Laden Friedrichsplatz Nr. 2

ist auf 1. April 1913 oder früher billig zu vermieten. Vorhanden sind: 150 qm Laden, 2 große Schaufenster, 80 qm Keller, zusammen ca. 400 qm; Anfahrts von hinten etc. Preis Mk. 2500.— bis Mk. 2800.—. Die Räume können auch geteilt u. eine 7 Zimmerwohnung im Entree dazu vermietet werden. Auskunft und Lageplan bei **H. Sezauer** daselbst im Laden. 1895.2.2

Norjett-Näherin,

auf Reparaturen geübt, zum sofortigen Eintritt gesucht. 1590.2.2

K. Stein-Denninger,
Waldstr. 36.

Tüchtige

Roch- und Zailen-Arbeiterinnen

bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht.

L. Mayer, Hofl.,
Seidelbera. 590a

Stellen-Gesuche.

Kaufmann

im Viehwirtschaftsbetrieb erfahren, sucht per 1. April Stellung als

Sekretär oder Geschäftsführer

in Hotel oder größerem Restaurant. Gest. Anfragen u. Nr. 28036 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Buchhalter u. Korrespondent

mit besten Empfehlungen, durch- aus erfahren, selbständiger Arbeiter, bestens vertraut in Rechn. u. Abrechn. eignet sich auch als gerichtl. licher Vertreter, sucht Position.

Offerten unter Nr. 28240 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Kontorist

verheir. 25 J. alt, sucht sofort Stellung.

Offerten unter Nr. 28061 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Tüchtiger Kaufmann,

22 Jahre alt, militärfrei, fortwährend in der elektr. Branche tätig, mit guten Kenntnissen versch. Fabrikate, vertraut mit Lagerverwaltung, Abrechnung, Karte und Einkauf. Gute Zeugnisse, lautionsfähig, wünscht passende, möglichst dauernde Stellung per 1. April eventuell früher in Karlsruhe oder allernäherer Umgebung. Obiger würde auch Stellung in Fabrikbetrieb annehmen. Gest. Angebote erb. u. Nr. 28061 an d. „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch.

Tüchtiger, solider Chauffeur sucht Stelle.

Offerten unter Nr. 28063 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Tüchtige Kellnerin

sucht per sofort Stellung in bestem Restaurant. Offerten unter L. H. 160, Postlagernd Emmendingen.

Haushalt.

gebildete, sympathische Dame, Witwe, 40 J., tüchtig u. erfahren in allen Zweigen eines guten Haushalts, spanisch u. italienisch, sucht Stellung bei älterem Herrn, Dame oder älterem Ehepaar. Näb. Ausl. 1558

Winterstraße 4, III.

Einfaches beheres Fräulein,

32 Jahre alt, kath., in allen Haushaltsgeschäften und Kleidern bewandert, sucht Stelle als Köchin od. Haushälterin auf 1. April evtl. früher. Offert. unter Nr. 24026 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, sofort zu vermieten. 24017

Kaiser-Allee 43, 1. Trepp.

Ein schönes **Maniarden-Zimmer** ist sofort od. auf 1. Febr. zu verm. Zu erl. Jährigen. 60b. 2 Treppen hoch. 28070

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, sofort zu vermieten. 24017

Kaiser-Allee 43, 1. Trepp.

Ein schönes **Maniarden-Zimmer** ist sofort od. auf 1. Febr. zu verm. Zu erl. Jährigen. 60b. 2 Treppen hoch. 28070

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, sofort zu vermieten. 24017

Kaiser-Allee 43, 1. Trepp.

Ein schönes **Maniarden-Zimmer** ist sofort od. auf 1. Febr. zu verm. Zu erl. Jährigen. 60b. 2 Treppen hoch. 28070

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, sofort zu vermieten. 24017

Kaiser-Allee 43, 1. Trepp.

Ein schönes **Maniarden-Zimmer** ist sofort od. auf 1. Febr. zu verm. Zu erl. Jährigen. 60b. 2 Treppen hoch. 28070

Laden,

auch für Lagerraum und Büro geeignet. **Rudolfstraße 4** ist ein Kolonialwarenladen mit 3 Zimmerwohnung (auch ohne Wohnung) auf 1. April ganz billig zu vermieten. Näheres im 2. St. daselbst. 28069

Werkstatt oder Lagerraum

in Eitingen (in der Nähe des Staatsbahnhofs), 80 qm groß, hell, neu erbaut, evtl. mit Speicher, sofort zu vermieten. 24021.2.1

A. Meier, Sulzbacherstr. 7, 1. St.

Stellung zu vermieten.

Winterstraße 40.

24002

Ein schöne 2 Zimmer-Wohnung, Küche u. Zubehör, ist in gutem Hause wegen Wegzug vom 1. März bezugsbar zu vermieten. Offertstr. 7, part. 28067

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, per 1. April mit Zubehör zu vermieten. Zu erl. part. Übermieten gestattet. 28068

Waldstr. 20 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör im 4. St. auf 1. April zu verm. Ebenfalls ist eine **Maniarden-Wohnung** im 6. St., 3-4 Zimmer, zu vermieten. 24019

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, per 1. April mit Zubehör zu vermieten. Zu erl. part. Übermieten gestattet. 28068

Waldstr. 20 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör im 4. St. auf 1. April zu verm. Ebenfalls ist eine **Maniarden-Wohnung** im 6. St., 3-4 Zimmer, zu vermieten. 24019

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, per 1. April mit Zubehör zu vermieten. Zu erl. part. Übermieten gestattet. 28068

Waldstr. 20 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör im 4. St. auf 1. April zu verm. Ebenfalls ist eine **Maniarden-Wohnung** im 6. St., 3-4 Zimmer, zu vermieten. 24019

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, per 1. April mit Zubehör zu vermieten. Zu erl. part. Übermieten gestattet. 28068

Waldstr. 20 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör im 4. St. auf 1. April zu verm. Ebenfalls ist eine **Maniarden-Wohnung** im 6. St., 3-4 Zimmer, zu vermieten. 24019

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, per 1. April mit Zubehör zu vermieten. Zu erl. part. Übermieten gestattet. 28068

Waldstr. 20 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör im 4. St. auf 1. April zu verm. Ebenfalls ist eine **Maniarden-Wohnung** im 6. St., 3-4 Zimmer, zu vermieten. 24019

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, per 1. April mit Zubehör zu vermieten. Zu erl. part. Übermieten gestattet. 28068

Waldstr. 20 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör im 4. St. auf 1. April zu verm. Ebenfalls ist eine **Maniarden-Wohnung** im 6. St., 3-4 Zimmer, zu vermieten. 24019

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, per 1. April mit Zubehör zu vermieten. Zu erl. part. Übermieten gestattet. 28068

Waldstr. 20 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör im 4. St. auf 1. April zu verm. Ebenfalls ist eine **Maniarden-Wohnung** im 6. St., 3-4 Zimmer, zu vermieten. 24019

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, per 1. April mit Zubehör zu vermieten. Zu erl. part. Übermieten gestattet. 28068

Waldstr. 20 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör im 4. St. auf 1. April zu verm. Ebenfalls ist eine **Maniarden-Wohnung** im 6. St., 3-4 Zimmer, zu vermieten. 24019

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, per 1. April mit Zubehör zu vermieten. Zu erl. part. Übermieten gestattet. 28068

Waldstr. 20 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör im 4. St. auf 1. April zu verm. Ebenfalls ist eine **Maniarden-Wohnung** im 6. St., 3-4 Zimmer, zu vermieten. 24019

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, per 1. April mit Zubehör zu vermieten. Zu erl. part. Übermieten gestattet. 28068

Waldstr. 20 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör im 4. St. auf 1. April zu verm. Ebenfalls ist eine **Maniarden-Wohnung** im 6. St., 3-4 Zimmer, zu vermieten. 24019

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne vis-à-vis, per 1. April mit Zubehör zu vermieten. Zu erl. part. Übermieten gestattet. 28068

Waldstr. 20 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör im 4. St. auf 1. April zu verm. Ebenfalls ist eine **Maniarden-Wohnung** im 6. St., 3-4 Zimmer, zu vermieten. 24019

Aussteuer-Woche Weisse Woche Aussteuer-Woche Weisse Woche Aussteuer-Woche Weisse Woche Aussteuer-Woche

Weisse Woche · Aussteuer-Woche

Beginn: Samstag morgen, den 25. Januar, 8 Uhr. Ende: Montag, den 2. Februar, abends 8 Uhr.

Verkauf von Riesen-Mengen meiner weit und breit bekannten, durchwegs nur erstklassigen, langjährig erprobten Garantie-Qualitäten zu

unübertrefflichen billigen Preisen

und darauf noch

Doppelte Marken = 10% Rabatt.

Joh. Hertenstein, Karlsruhe

Inhaber: Fr. Kuch, Herrenstrasse 25.
Spezialität: Gediegene Braut-Ausstattungen.
Herren- und Damen-Kleiderstoffe, Leinen- und B'wollwaren, Aussteuerartikel, Wäsche usw., Herren- und Knaben-Konfektion.
Besichtigen Sie meine 10 Schaufenster.

1592

Aussteuer-Woche Weisse Woche Aussteuer-Woche Weisse Woche Aussteuer-Woche Weisse Woche Aussteuer-Woche

Bekanntmachung.

Die Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie betr.

Die Ziehung der 2. Klasse der 2. Preussisch-Süddeutschen (228. Königlich Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 14. und 15. Februar 1912 stattfinden. Die Lose dieser Lotterie werden von den nachstehenden Großh. Badischen Lottereeinnehmern ausgegeben:

Kaufmann Johann Fr. Beder, Mannheim,
Hauptmann a. D. Groos, "
Kaufmann Andreas Gutjahr, "
Kaufmann Leopold Herzberger, "
Oberleutnant a. D. Langsdorff, "
Oberleutnant a. D. Schüle, "
Hauptmann a. D. Guthmann, Heidelberg,
Kaufmann Franz Fahlbusch, "
Bankier Karl Bucher, Weinheim,
Kaufmann Karl Scherer, Mosbach,
Kaufmann Theodor Schlemmann, Wertheim,
Bankier Ludwig Göb, Karlsruhe,
Hofuhrmacher und Bankvorstand Beyer, "
Hauptmann a. D. Stos, "
Kaufmann Karl Zachmann, "
Hauptmann a. D. Guthmann, Pforzheim, "
Buchhändler Ernst Haug, "
Kaufmann Ed. Winter, "
Kaufmann August Görger, B.-Baden,
Kaufmann Reinhard Ertel, Rastatt,
Bankier August Hund, Offenburg,
Kaufmann Theodor Zimmermann, Lahr,
Oberst a. D. von Frey, Freiburg,
Kaufmann Hugo Kober, "
Oberleutnant a. D. Weig, "
Bankvorstand Theodor Sitterle, Lörzsch,
Verleger Karl Zimmermann, Waldshut,
Kaufmann Karl Thoma, Billingen,
Kaufmann Josef Wehinger, Donaueschingen,
Kaufmann Ernst Henschel, Konstanz und
Kaufmann Heinrich Winkler, "
Karlsruhe, den 24. Januar 1912.

Großh. Badische Landeshauptkasse.

Rohr- u. Filterbrunnen
Schacht- und Senkbrunnen
Tief-Brunnen

Brunnen-Bohrungen

Joh. Brechtel
Ludwigshafen a. Rh.

bis 1000 m nach
Wasser, Sole, Kohlensäure,
Mineralwasser, Salzen, Kohle, Erz, Erdöl.
Bohrversuche zur Bodenuntersuchung.

Darlehens-Gesuch
500 Mk. vom Selbstgeber gegen opibelle Sicherheit auf Haus geliehen. Offerten unter Nr. 33088 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei-Gesuch
von zahlungsfähigem Bäcker zu kaufen oder pachten. Offerten unter Nr. 33092 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Holzversteigerung.

Karlsruhe: Aus dem Distrikt Garb der Stadt Karlsruhe werden mit Frist bis 1. Nov. 1913 versteigert:

Mittwoch, den 29. Januar 1912, vormittags 11 Uhr, im Wirtshaus zum „Schiff“ in Daglanden:

2 Wagnereichen, 1 Rothbuche, 20 Eiche und Buchholz-Förten, 1 Eichenfichte, 85 Stier Holenscheitholz, 10 Rote forlenes Stodholz, 200 forlene Brühlweiden und 7 Abraumlose.

Vorzeigung des Holzes von 9 Uhr an durch Herrn Waldhüter Reichert. Zusammenkunft in Abteilung 8. 1573

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Neuhengstweiler verleiht am Donnerstag, den 30. Januar 1912, in ihrem Gemeindegewand:

7 Eichen	von 2,74 m abwärts,
50 Eichen	1,10 "
14 Buchen	2,78 "
4 Eichen	1,52 "
3 Buchen	1,43 "
1 Kahlholzer	0,48 "
2 Eichen	0,39 "
188 Stier Scheit- u. Brühlholz u. 4855 Stollen.	55da

Die Zusammenkunft ist bormittags 9 Uhr im Viehstall. Neuhengstweiler, den 23. Januar 1912.

Gemeinderat.
W a c h e r, Bürgermeister.
vdt. Beder.

Eichsheim.

Kindfasel = Verkauf.

Die Gemeinde Eichsheim verkauft im Submissionswege einen

schweren, fetten Kindfasel,

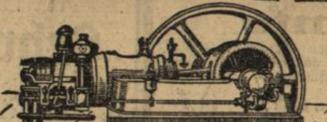
18 Str. 40 Pfd. lebend Gewicht. Angebote per Sehtner Lebendgewicht sind bis Mittwoch, den 9. Januar 1912, nachmittags 3 Uhr, verschlossen mit Aufschrift „Submission auf Kindfasel“ beim Bürgermeisteramt einzureichen, wofür selbst auch die Bedingungen zur Einsicht aufzulegen. 528a.2.1 Eichsheim, den 22. Januar 1912.

Bürgermeisteramt.
Mittenbach.

Villa - Bachstraße,

mit Vor- und Hintergarten, sehr schöne Lage, 11 Zimmer, Bad etc. neuzeitlich elegant ausgestattet, ist zum Preise von 45000 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. 33089 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

BENZ



Motoren

Gas-, Benzin-, Benzol-, Naphthalin-, Rohöl- (Diesel-) und Petroleummotoren. — Sauggas-Anlagen. Fahrbare Motoren mit Baummaschinen, Bandsägen usw. Diesel-Motoren für Teeröltrieb. Direkt umsteuerbare Diesel-Schiffmaschinen, Patent Hesselman

Benz & Cie.
Rheinische Automobil- und Motorenfabrik
Aktiengesellschaft
Mannheim

Uhren-Reparaturen.

Seit 11 Jahren mit bestem Erfolge am hiesigen Plage. — Reinigen u. Reparieren einer Taschenuhr 1.50. Reinigen, Reparieren u. neues Federwerk 2.00. Feder einstellen u. Oelen 1.20. Glas, Feiner, Bügelring je 25 Pf. Bei Uebergabe von Reparaturen wird der Preis vereinbart. Garantie für jede Uhr. 24009 Joh. Träger, Kaiserstr. 17, S. II.

Jun e, tüchtige Wirtstleute

welche mehrere Jahre ein gr. Café-Restaurant nebst Saal und Klubzimmer mit Gefolge geführt haben und a. Z. ein Gesellschafts-Baus inne haben, suchen, gefügt auf prima Referenzen, ein ähnliches Geschäft mit Saal zu pachten. Uebernahme kann am 1. April erfolgen. 2.1 Gesl. Offerten unter Nr. 33017 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Herrn-Fahrrad,

noch sehr gut erhaltenes Markenrad, in umständlicher für 26 Mk. zu verkaufen. Striegstr. 132, 3. Et. I., Gartenhaus.

Mehl-Zentrale Karlsruhe

Inh. Bernh. Kranz
Werderplatz 37 Ludwigsplatz 65
Hardtstraße 7 Waldhorstr. 48.
Ab Anf. Februar: Rudolfstr. 15.

Schweinefett

deutsches, garantiert rein,
per Pfund 75 Pfa.
in 9 Pfd.-Eimer
per Pfund 73 Pfa.
in 25 Pfund-Kübel
per Pfund 70 Pfa.
in 50 Pfund-Kübel
per Pfund 69 Pfa.

Pflanzenfett

weiß und gelb,
Marke Wisemann,
das Beste, was geboten wird,
per Pfund 55 Pfa.

Süßrahm-Margarine

Marke Sennerei,
per Pfund 86 Pfa.
Marke Frauenholz,
per Pfund 76 Pfa.

Palmin

1/2 Pfd.-Karton 38 Pfa.
1 Pfd.-Karton 72 Pfa.

Sanella

1/2 Pfd.-Kartel 43 Pfa.
1 Pfd.-Kartel 86 Pfa.

Neueröffnung

anfangs Februar
Rudolfstr. 15.

Elektromotor

(Mehltr.) 3pf., 220 Volt, mit Einhalter u. Anlasser, 400 m Kabel, wenig gebraucht, hat zu verk. 2.2. Schmelzmeister R. Kopp, Blumenstr. 27, Karlsruhe.